



Sozial-Betriebe-Köln
gemeinnützige GmbH

*Gepflegt wohnen
- und mehr.*



Programm 2021

SBK-Fortbildungsinstitut

Impressum

Herausgeber:

SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH
Boltensternstraße 16
50735 Köln-Riehl

Verantwortlich:

Nicola Uthmann und Martina Köhler

Gestaltung:

Georg Kaufmann

Druck:

SBK - Werkstätten für Menschen mit Behinderung
Poller Kirchweg 60 - 80
51105 Köln
info@sbkdruck.de

SBK

Fortbildungsprogramm

2021

Vorwort

***Was hinter uns und was vor uns liegt, ist beides nichts,
verglichen mit dem, was in uns liegt.***

(Ralph Waldo Emerson, amerik. Philosoph)

Liebe SBK Mitarbeiter*innen, liebe Leser*innen,

was alles in uns liegt, zeigt sich besonders deutlich in diesen turbulenten Zeiten. Wir mussten und müssen beweisen, was alles an Wissen, an Engagement und an Teamfähigkeit in uns steckt. Da war und ist die Devise: zusammen halten und sich gegenseitig unterstützen. Eine Fortbildung, ein Seminar oder auch eine längere Weiterbildung können uns dabei helfen. Sie ermöglichen: Eigene Kompetenzen zu erkennen und zu fördern, Wissen aufzufrischen oder zu vertiefen, Kräfte zu stärken durch eine Auszeit vom Arbeitsalltag und den Austausch mit den Kolleg*innen. Mit unserem SBK Fortbildungsprogramm 2021 möchten wir Sie dazu ermuntern, auch – oder gerade jetzt in Zeiten von Corona – sich fortzubilden, zu schauen was in Ihnen steckt und Ihre Potentiale zu entfalten.

Wir haben uns bemüht, möglichst viele Fortbildungen, die in 2020 ausfallen mussten, wieder in das Programm zu nehmen. Neben den Klassikern wie den Expertenstandards oder dem Deeskalationstraining für Pflegekräfte und den beliebten Seminaren wie Vier Quadratmeter weiße Decke für die Betreuungskräfte nach § 43b, finden Sie auch Neues: Eine Auswahl an Kommunikationseminaren, Schulungen, die halbtägig sind damit Teilzeitkräfte unkompliziert teilnehmen können, neue Dozent*innen und ein neues Gesundheitsangebot für „müde Knochen.“

Viel Freude beim Durchblättern und erkenntnisreiche Fortbildungstage in 2021 wünschen Ihnen

Gabriele Patzke
Geschäftsführerin

Nicola Uthmann und Martina Köhler
Fortbildungsteam

Monatliche Kurzübersicht	12
Grundlagenwissen	19
Erste Hilfe Training	20
Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar	21
Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	22
E-Learning: Einführung und Unterstützung	23
Willkommen bei den SBK	24
Inhouse	25
Kommunikation und Selbstorganisation	27
Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro	28
Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro	29
Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	30
Konfliktsituationen mit Angehörigen meistern	31
Das 1x1 der gelingenden Kommunikation	32
Die Angehörigenarbeit	33
Inhouse	34
Pflege	35
Inhouse	36
Angebote für alle Pflegenden	39
Wichtige Krankheitsbilder für die Pflege und Betreuung	40
Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	41
Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen	42

Inhalt

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege	44
Aus der Pflicht eine Kür machen - Biografiearbeit mit Gefühl	45
Hautschutz- und pflege im Alter Wie, womit und wann ist es zu viel des Guten?	46
Polypharmazie	47
Pilzerkrankung im Alter	48
Begleitende Hände	49
Angebote für Pflegefachkräfte	51
Update über die nationalen Expertenstandards in der Pflege - Kompaktseminar	52
Den Werdenfelser Weg umsetzen Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren	53
Chronische Wunden - mehr als „nur“ ein Verbandswechsel	54
Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards	55
Apoplexie kompakt	56
Strukturmodell: indikatoren gestützte Ergebnisqualität	57
Mit dem MDK eine Sprache sprechen. Das Fachgespräch meistern	58
DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicherheiten beseitigen	59
Das Begutachtungsinstrument in DAN	60
Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegenden	61
Sicher und gelassen die Schicht leiten	62
Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“	63
Angebote für APH/KPH/Pflegehelfer*innen	65
Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung	66
Professionelle Beobachtung	67

Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen	68
Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69
DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	70
Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag	71
Praxisanleitung in der Pflege	73
Fit für die Praxisanleitung	74
Soziale Betreuung	75
Angebote für Fachkräfte und Gruppenleiter*innen in geriatrischen Einrichtungen	75
Soziale Betreuung in der Sterbebegleitung	76
Das Strukturmodell in der Anwendung für den Bereich der „Sozialen Betreuung“	77
Angebote für Alltagsbegleiter*innen nach § 43b	79
Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten	80
Der wertschätzende Kurzkontakt	81
„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	82
Typisch Männer?!	
Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren	83
Märchen und Musik - Erinnerungen und Aktivierungen	84
Sitzgymnastik	85
Hauswirtschaft	87
Wenn es schön sein soll - Kleine Tipps und Tricks für Hauswirtschaftskräfte	88

Inhalt

Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag	89
Inhouse	91
Eingliederungshilfe und WfbM	93
Ich habe dir schon tausend Mal gesagt...	
Heilpädagogisches Wissen als Grundlage für die Beziehungsgestaltung	94
Begleitende Hände	95
Wenn Verhalten zur Herausforderung wird	96
Inhouse	98
Gerontopsychiatrie	99
Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	100
Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz: Integrative Validation nach Richard®	101
Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz begleiten	102
Die Welt von Menschen mit Demenz verstehen	103
Demenz und Bedürfnisse	104
Inhouse	105
Gesundheit und Wohlbefinden	107
Was zu viel ist, ist zu viel. Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag	108
Entspann doch mal - Kraft tanken mit Yoga – für Yogaerfahrene	109
Yoga auf dem Stuhl	
Für Einsteiger*innen an zwei Vormittagen	110

Immer schneller, immer höher? Ein Angebot speziell für Mitarbeitende 50plus	111
Meine Ressourcen, meine Kräfte Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeitende 50plus	112
Damit die Motivation bleibt Wie Sie gut für sich sorgen können	113
Stressabbau mit progressiver Muskelentspannung nach Jacobson und Wirbelsäulengymnastik	114
Minipause für "müde Knochen" - speziell für Mitarbeitende 50plus	115
Inhouse	116
EDV	117
Outlook effektiv nutzen für Ihr Zeit- und Aufgabenmanagement	118
Fit am PC (Einstiegskurs)	119
Outlook – Grundlagen für Einsteiger*innen	120
Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)	121
Inhouse	123
E-Learning	124
Übersetzungsdienste	125
Teilnahmemodalitäten für Beschäftigte der SBK	126
Teilnahmemodalitäten für Externe	127
Ausbildung und Qualifizierung bei den SBK	128
Lageplan	129

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
----------------	------------	------------------	--------------

Januar

18.01.-22.01.	3364	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69
27.01.-29.01	3568	Fit für die Praxisanleitung	74

Februar

08.02.-10.02.	3599	Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen	68
09.02.	3660	Den Werdenfelser Weg umsetzen. Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren	53
10.02.	3690	Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz begleiten	102
16.02.-18.02	3566	Fit für die Praxisanleitung	74
19.02.		Willkommen bei den SBK	24
23.02.	3656	Apoplexie kompakt	56
24.02.+03.03 10.03.+17.03. jeweils vormittags	3698	Was zu viel ist, ist zu viel. Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag	108
24.02.+03.03. 10.03.+17.03. jeweils nachmittags	3699	Immer schneller, immer höher? Ein Angebot speziell für Mitarbeitende 50plus	111
25.02. Auftakttermin	3647	Sicher und gelassen die Schicht leiten	62

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
März			
01.03.	3669	Professionelle Beobachtung	67
09.03.-11.03	3567	Fit für die Praxisanleitung	74
12.03.	3691	Das Strukturmodell in der Anwendung für den Bereich der „Sozialen Betreuung“	77
15.03.+16.03	3649	Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten	80
17.03.	3655	Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“	100
17.03.	3658	Das Begutachtungsinstrument in DAN	60
18.03.	3666	DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	70
18.03.	3648	Typisch Männer?! Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren	83
22.03.-26.03.	3605	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69
23.03.	3681	Update über die nationalen Expertenstandards in der Pflege - Kompaktseminar	52
29.03.	3597	Erste Hilfe Training	20

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
----------------	------------	------------------	--------------

April

09.04.		Willkommen bei den SBK	24
21.04.	3640	Polypharmazie	47
21.04.	3696	Minipause für "müde Knochen" - speziell für Mitarbeitende 50plus	115
22.04.-23.04	3706	Demenz und Bedürfnisse	104
27.04.	3674	Wenn es schön sein soll - Kleine Tipps und Tricks für Hauswirtschaftskräfte	88
28.04.	3676	DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicher- heiten beseitigen	59
28.04.-29.04.	3663	Damit die Motivation bleibt! Wie Sie gut für sich sorgen können	113

Mai

03.05.-04.05.	3664	Meine Ressourcen, meine Kräfte Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeitende 50plus	112
05.05.	3603	E-Learning: Einführung und Unterstützung	23
05.05.-07.05	3569	Fit für die Praxisanleitung	74
10.05.-11.05.	3595	Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz - Integrative Validation nach Richard®	101

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
12.05.	3682	Update über die nationalen Expertenstandards in der Pflege - Kompaktseminar	52
17.05.	3700	Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro	28
19.05.	3374	Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro	29
20.05.	3687	Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag (vormittags, 9-12 Uhr)	71/89
20.05.	3688	Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag (nachmittags, 13-16 Uhr)	71/89
31.05.-01.06.	3645	Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senior*innen	42

Juni

02.06.	3686	Hautschutz- und pflege im Alter Wie, womit und wann ist es zu viel des Guten?	46
02.06.	3701	Outlook effektiv nutzen für Ihr Zeit- und Aufgabenmanagement	118
07.06.	3651	Märchen und Musik Erinnerungen und Aktivierungen	84
09.06.+10.06.	3695	Yoga auf dem Stuhl - Für Einsteiger*innen an zwei Vormittagen	110
11.06.		Willkommen bei den SBK	24

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
14.06.-15.06.	3671	Ich habe dir schon tausend Mal gesagt... Heilpädagogisches Wissen als Grundlage für die Beziehungsgestaltung	94
14.06.-18.06.	3606	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69
16.06.	3678	Die Angehörigenarbeit	33
17.06.	3326	Aus der Pflicht eine Kür machen - Biografiearbeit mit Gefühl	45
21.06.	3657	Mit dem MDK eine Sprache sprechen. Das Fachgespräch meistern	58
21.06.	3609	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	22
28.06.-29.06.	3703	Fit am PC (Einstiegskurs)	119
28.06.-30.06	3570	Fit für die Praxisanleitung	74

August

18.08.	3694	Entspann doch mal - Kraft tanken mit Yoga – für Yogaerfahrene	109
19.08.	3659	Strukturmodell: indikatorengestützte Ergebnisqualität	57
20.08.		Willkommen bei den SBK	24
23.08.+24.08.	3704	Outlook – Grundlagen für Einsteiger*innen	120
23.08.-27.08.		Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende Modul I	61

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
30.08.	3612	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	21
30.08.+06.09.	3705	Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)	121
31.08.	3680	Das 1x1 der gelingenden Kommunikation	32

September

01.09.	3654	Wichtige Krankheitsbilder für die Pflege und Betreuung	40
01.09. immer mittwochs im September	3697	Stressabbau mit progressiver Muskelentspannung nach Jacobson und Wirbelsäulengymnastik	114
02.09.+03.09	3652	Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten	80
06.09.-7.09.	3594	Begleitende Hände	49/95
08.09.-09.09.	3582	Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	41
08.09.	3667	DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen	70
09.09.	3684	Das Begutachtungsinstrument in DAN	60
13.09.	3685	Chronische Wunden – mehr als „nur“ ein Verbandswechsel	54
15.09.	3590	„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern	82

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
16.09.	3650	Der wertschätzende Kurzkontakt	81
20.09.-24.09.	3607	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69
22.09.	3677	DAN für Pflegefachkräfte - Antworten bekommen, Unsicher- heiten beseitigen	59
23.09.	3692	Soziale Betreuung in der Sterbebegleitung	76
27.09.	3662	Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards	55
28.09.	3661	Den Werdenfelser Weg umsetzen. Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren	53
29.09.+8.11	3673	Wenn Verhalten zur Herausforderung wird	96

Oktober

04.10.	3689	Die Welt von Menschen mit Demenz verstehen	103
05.10.-06.10.	3665	Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag	30
06.10.	3639	Pilzerkrankungen im Alter	48
07.10.	3670	Professionelle Beobachtung	67
08.10.	3653	Sitzgymnastik	85

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
22.10.		Willkommen bei den SBK	24
25.10.-29.10.		Palliative Care - Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende Modul II	61
27.10.	3604	E-Learning: Einführung und Unterstützung	23

November

02.11.-03.11.	3583	Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“	41
08.11.	3614	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	21
09.11.	3668	Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung	66
10.11.	3683	Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“	63
15.11.	3611	Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in	22
16.11.	3679	Konfliktsituationen mit Angehörigen meistern	31
17.11.	3591	Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege	44
18.11.	3598	Erste Hilfe Training	20
22.11.-26.11.	3608	Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung	69

Monatliche Kurzübersicht

Termine	Nr.	Kurztitel	Seite
----------------	------------	------------------	--------------

Dezember

03.12.		Willkommen bei den SBK	24
06.12.	3613	Ausbildung zum/zur Brandschutz- helfer*in	22
13.12.	3615	Brandschutzhelfer*in - Auffrischungsseminar	21

Grundlagenwissen

Erste-Hilfe-Training

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3597

Termin:

29.03.2021

Seminarnummer:

3598

Termin:

18.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Doris Frentrup
(Erste-Hilfe-Ausbilderin)

Arbeitsform:

Vortrag, Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Erste-Hilfe-Training erfüllt die gesetzlichen Regelungen der Unfallverhütungsvorschrift (UVV) für die Aus- und Fortbildung.

Aktualisierung und Training der lebensrettenden Maßnahmen.

Hinweis:

Auffrischung für alle benannten Ersthelfer im Pflegebereich werden inzwischen auch als Inhouse-Fortbildung geplant. Wenden Sie sich hier an Ihre PDL.

Für benannte Ersthelfer im Servicebereich erfolgt der erforderliche Grundkurs, bzw. die erforderliche Auffrischung durch den externen Ausbildungsbereich. Bitte wenden Sie sich hierzu an H112-Fortbildung

Brandschutzhelfer*innen - Auffrischungsseminar

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar ist für bereits ausgebildete Brandschutzhelfer*innen. Sie benötigen nach 5 Jahren ein Auffrischungsseminar.

Zielgruppe:

Brandschutzhelfer*innen

Nur für Beschäftigte der SBK!

Seminarnummer:

3612

Termin:

30.08.2021

Seminarnummer:

3614

Termin:

08.11.2021

Seminarnummer:

3615

Termin:

13.12.2021

Für alle Termine gilt:

Zeit:

14:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stadt Köln- Berufsfeuerwehr

Arbeitsform:

Kurzvorträge, praxisorientierte Präsentationen, Übungen, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Ausbildung zum/zur Brandschutzhelfer*in

Zielgruppe:

Fachkräfte

Nur für Beschäftigte der SBK!**Seminarnummer:**

3609

Termin:

21.06.2021

Seminarnummer:

3611

Termin:

15.11.2021

Seminarnummer:

3613

Termin:

06.12.2021

Für alle Termine gilt:**Zeit:**

10:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Stadt Köln- Berufsfeuerwehr

Arbeitsform:

Kurzvorträge, praxisorientierte Präsentationen, Übungen, Diskussion

Veranstaltungsort:

Konferenztrakt
(Bitte entnehmen Sie den
genauen Raum dem
Schaukasten vor dem
Konferenztrakt)

Seminarinhalt und -ziel:

In dem Seminar werden Ihnen alle erforderlichen Kenntnisse für die Funktion des/der Brandschutz-, Evakuierungs- und Räumungshelfer*in vermittelt. Sie kommen Ihrer Verpflichtung aus dem § 10 des Arbeitsschutzgesetzes nach. Sie erfüllen die Vorgaben der ASR A2.2 in Bezug auf normale und auf erhöhte Brandgefährdung. Anschließend sind Sie in der Lage, erforderliche Maßnahmen gezielt zu ergreifen und den Brandschutzbeauftragten Ihres Unternehmens aktiv zu unterstützen. Im praktischen Teil werden Sie in den Umgang mit Feuerlöschern eingewiesen. Sie lernen, Räumungen professionell und sachgerecht durchzuführen.

Hinweis:

Jede Pflegefachkraft muss sich zum/zur Brandschutzhelfer*in ausbilden lassen.

E-Learning: Einführung und Unterstützung

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar erhalten Mitarbeiter*innen, die der deutschen Sprache noch nicht so mächtig sind, eine Einführung und/oder eine Unterstützung in das E-Learning-Programm.

Auf Wunsch und NACH VORHERIGER ABSPRACHE mit dem Fortbildungsinstitut wird ein/e Dolmetscher/in anwesend sein.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, deren Deutschkenntnisse noch lückenhaft sind

Nur für Beschäftigte der SBK!

Seminarnummer:

3603

Termin:

05.05.2021

Seminarnummer:

3604

Termin:

27.10.2021

Für alle Termine gilt:

Zeit:

10:00 - 13:00 Uhr

Kursleitung:

Fortbildungsabteilung

Veranstaltungsort:

EDV-Raum

Gebäude W3

Willkommen bei den SBK

Zielgruppe:

Nur für Beschäftigte der SBK!

Neue Mitarbeiter*innen bei den SBK

Termine:

19.02.2021

09.04.2021

11.06.2021

20.08.2021

22.10.2021

03.12.2021

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr

incl. Mittagessen

Referentinnen:

SBK-Mitarbeiter*innen und Führungskräfte

Arbeitsform:

Vortrag, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Sie erhalten zahlreiche Informationen über die Arbeit sowie über Ziele und Angebote der SBK. Das Einführungsseminar gibt Einblicke in die Geschichte und die Strukturen des Unternehmens. Darüber hinaus werden zentrale Begriffe und Regelungen eingehend besprochen. Der Betriebsrat informiert Sie außerdem über seine Arbeit.

Im Anschluss an die Führung über das Gelände des Senioren- und Behindertenzentrums Riehls haben Sie die Gelegenheit zum lockeren Austausch beim gemeinsamen Mittagessen.

Inhalte:

- Ursprung und Geschichte des Unternehmens
- Ziele und Leitbilder
- Kundenfreundlichkeit
- Vorstellung der verschiedenen Arbeitsfelder
- Angebote für Beschäftigte
- Dienstanweisungen, Vorschriften, weitere Regelungen
- Kommunikation
- Informationen des Betriebsrats

Inhouseveranstaltungen: Grundlagenwissen

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Fahrsicherheitstraining für PKV -
- Fahrsicherheitstraining für LKW -
- Fahrsicherheitstraining für die Beförderung von Menschen mit Behinderung -
 - Deutsch sprechen für den Pflegealltag -
 - Dokumentieren in deutscher Sprache -
 - Erste Hilfe, der Einsatz kleiner Hilfsmittel -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne unverbindlich kontaktieren.

Kommunikation und Selbstorganisation

Ablagemanagement – Ordnung und Überblick im Büro

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen,
die vorwiegend am
Schreibtisch arbeiten

Seminarnummer:

3700

Termin:

17.05.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach
im Bereich
Büromanagement)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Kennen Sie das? Ein überfüllter Schreibtisch, verlegte Unterlagen und jeder will etwas anderes und zwar am besten so schnell wie möglich? Machen Sie endlich Schluss mit doppelter Ablage und langem Suchen!

Ein professionelles Ablagemanagement gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben, mit denen Sie sich und andere wirklich entlasten. Denn es ist möglich, jede gewünschte wichtige Information innerhalb kürzester Zeit parat zu haben. Erfahren Sie alles über Ablagetechniken, die Ihnen helfen, Ihr Büro optimal zu organisieren und den Überblick zu bewahren.

Inhalte:

Die individuelle Arbeitsplatzgestaltung optimieren

- Welcher Schreibtischtyp sind Sie?
- Den Schreibtisch optimal organisieren
- Wie bleibt der Schreibtisch aufgeräumt?
- Behalten Sie den Überblick im Büro:
Mehr Transparenz durch die richtige
„Ablage vor Ort“
- Entrümpeln - Tipps und Techniken
zum systematischen Entrümpeln
- Schnelle Sortierung der Post nach dem
4-Körbe-System
- Wohin damit? - Die wichtigsten Tipps für
eine übersichtliche Ablage
- Vom Registraturplan bis zur Ablage im
PC
- Die Wahl der richtigen Ablagetechnik

Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro

Seminarinhalt und -ziel:

Geht es Ihnen vielleicht auch manchmal so? Sie haben sich für Ihren Arbeitstag eine Menge vorgenommen und haben sich sogar eine To-Do-Liste gemacht. Doch dann kommt der erste Kollege mit einem Problem, in der Post finden sich dringende Anfragen und bald sind Sie damit beschäftigt, zahlreiche unerwartete Probleme und Aufgaben zu bearbeiten - und so geht es den ganzen Tag! Abends verlassen Sie das Büro mit dem Gefühl, viel gearbeitet zu haben, aber Ihr persönlicher Arbeitsberg ist kaum kleiner geworden.

In diesem Seminar lernen Sie Zeitmanagement- und Priorisierungsmethoden, die es Ihnen ermöglichen, stets den Überblick zu bewahren. Sie lernen Prioritäten zu erkennen und täglich an den richtigen Aufgaben zu arbeiten.

Inhalte:

Zeitmanagement ist Selbstmanagement

- Wie ist es um Ihr Zeitmanagement bestellt?
- Zeitdiebe erkennen und Gegenstrategien entwickeln
- Zielgerichtet planen und priorisieren
- Planen Sie realistisch
- Prioritäten erkennen und danach arbeiten
- Was hilft bei „Aufschieberitis“?

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen, die vorwiegend am Schreibtisch arbeiten

Seminarnummer:

3374

Termin:

19.05.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach
im Bereich
Büromanagement)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Diskussionen &
Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Gewaltfreie Kommunikation im beruflichen Alltag

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3665

Termin:

05.-06.10.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Herbert H. Warmbier
(Coach, Trainer)

Arbeitsform:

Einzelarbeit, Übungen in Kleingruppen und in der ganzen Gruppe, Reflexionen, Trainer- und Gruppengespräche, Arbeit an eigenen Themen und Erfahrungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Oft fühlen wir uns falsch behandelt, ungerecht beschuldigt oder nicht ernst genommen. Und meist reagieren wir darauf mit einem „Gegenangriff“ oder einem inneren „Rückzug“, so dass eine Verständigung schwer oder sogar unmöglich wird. Der von Marshall Rosenberg konzipierte Prozess der „Gewaltfreien Kommunikation“ gründet sich auf sprachliche und kommunikative Fähigkeiten, die unsere Möglichkeiten erweitern, selbst unter herausfordernden Umständen verständigungsfähig zu bleiben. Der Prozess kann transparent machen, was Konflikten zugrunde liegt. Wir können bewusster unser Verhalten in schwierigen Situationen steuern. Die Elemente der „Gewaltfreien Kommunikation“ enthalten als Basis Aufrichtigkeit und gegenseitigen Respekt. Dabei kann eine „Sprache des Lebens“ gelernt werden, die nach der Bereicherung des Lebens für alle fragt.

Der Anwendungsbereich der Gewaltfreien Kommunikation ist die wertschätzende alltägliche Kommunikation in Familie und Beruf.

Konfliktsituationen mit Angehörigen meistern

Seminarinhalt und -ziel:

Anders als bei den anderen Kommunikationsangeboten, setzt dieses Seminar an dem Punkt an, wenn das Kind scheinbar schon in den Brunnen gefallen ist, wenn also eine gute, beruhigende Kommunikation mit Angehörigen nicht mehr gelingt. Wie gehen wir mit solchen Konfliktsituationen um? Wenn Sie Situationen mit Angehörigen kennen, in denen Streitigkeiten, Vorwürfe und verbale Angriffe im Mittelpunkt stehen, könnte dieses Seminar genau richtig für Sie sein.

Wir schauen uns konkrete Konflikte an und finden Wege, wie Sie aus solchen vertrackten Situationen wieder herauskommen. Wir besprechen Möglichkeiten, wie Sie sich besser abgrenzen und wie Sie eine gute Haltung im Umgang mit solchen Konflikten entwickeln können.

Inhalte:

- Welche Möglichkeiten habe ich in konflikthaftern Situationen mit Angehörigen?
- Wie kann ich Angehörigen gegenüber bestimmt und sicher auftreten?
- Wie kann ich das, was ich will, klar und deutlich formulieren?
- Wie kann ich mich gegen unberechtigte Ansprüche klar abgrenzen?
- Welche kommunikativen Techniken unterstützen die Abgrenzung?

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und den WfbM und alle Interessierte, die Konflikte mit Angehörigen kennen

Seminarnummer:

3679

Termin:

16.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Das 1x1 der gelingenden Kommunikation

Zielgruppe:

Alle interessierten
Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3680

Termin:

31.08.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Übungen und spielerische
Zugänge, Arbeit an
Beispielen aus dem
beruflichen Alltag,
Austausch, Theorie-Input

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Wir alle sind permanent mit Menschen zusammen, mit denen wir auf die eine oder andere Weise kommunizieren, über Sprache, über die Mimik und Gestik, sogar über unsere Körperhaltung und unseren Gesichtsausdruck. Gerade im Berufsalltag, wo vieles schnell gehen muss, ist es eine große Erleichterung, wenn die Dinge beim Gegenüber nicht „in den falschen Hals“ geraten und wir wertschätzend miteinander reden.

Aber was wirkt eigentlich wie? Wie vermitteln wir das, was wir eigentlich sagen wollen? Wundern Sie sich manchmal über die Reaktionen Ihres Gegenübers? Warum werden Sie missverstanden? Und warum interpretieren wir das, was der andere sagt und vermuten eine „eigentliche Botschaft“ hinter den gesagten Worten?

Ziele:

- Die Wirkungsweise von Kommunikation verstehen lernen
- Verbale und nonverbale Kommunikation verstehen und gezielt einsetzen
- Erkennen der eigenen Kommunikationsmuster und -fallen
- Eigene „Triggerpunkte“ in der Kommunikation erkennen
- Wesentliche Aspekte einer respektvollen und wertschätzenden Kommunikation

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar gibt Ihnen die Gelegenheit, sich mit der Thematik Angehörigenarbeit ganz gezielt auseinanderzusetzen. Die Gestaltung des Miteinanders liegt in der Hand der Profis: in Ihnen als Mitarbeiter*innen der Pflegeeinrichtung. In Reflektion und Austausch bekommen die Teilnehmenden hier den Input und das Werkzeug, um die Verantwortung übernehmen zu können.

Inhalte:

- Bestandsaufnahme: Was stärkt uns in der Angehörigenarbeit?
Wo wird Angehörigenarbeit zur echten Herausforderung?
- Grenzen und Möglichkeiten
- meine Aufgabe als Mitarbeiter*in – funktionsunabhängig
- Wenn Angehörige „auffällig“ werden – Fallbesprechungen
- Einbindungsmöglichkeiten bis hin zur Integration
- ein Paket an professionellen Antworten für den Alltag
- optional: weitere Tipps & Tricks für die beratende Funktion

Zielgruppe:

Alle Pflegenden, Alltagsbegleiter*innen nach §43b und alle Interessierten, die mit Angehörigen zu tun haben

Seminarnummer:

3678

Termin:

16.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Nicole Osterholz
(Altenpflegerin, Coach, System. Organisationsberaterin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung, Praxisbeispiele und praktische Anwendungen, Rollenspiele, Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Inhouseveranstaltungen: Kommunikation und Selbstorganisation

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen im Bereich Kommunikation:

- Feedback geben und nehmen -
- Gelingende Kommunikation mit Angehörigen -
 - Gelingende Kommunikation im Team -
- Konfliktgespräche führen z.B. mit Angehörigen oder im Team -
 - Kommunikation am Telefon -
 - Gewaltfreie Kommunikation -
- Moderieren von Gesprächen und Teambesprechungen -
 - Deeskalierend kommunizieren -

Mögliche Themen im Bereich Selbstorganisation:

- Tipps und Tricks zum Thema Zeitmanagement -
 - Prioritätensetzung und Delegation -
- Hilfreiche Tipps für die Büroorganisation -
 - Ablage und Dokumentation optimieren
- Die Informationsflut in den Griff bekommen -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Pflege

Inhouseveranstaltungen: Pflege

Gerade bezogen auf die Pflege ist es sinnvoll, das Team als Einheit zu schulen.
Gerne organisieren wir für Sie als Pflegende spezielle Inhouseangebote,
die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Richtige Lagerung und rückschonende Bewegungsabläufe -
 - Freiheitseinschränkende Maßnahmen -
- Umgang mit Wunden / Wundversorgung -
 - Umgang mit Schmerz -

Input eines Experten bezüglich folgender Krankheitsbilder und Themen:

- Schlaganfall -
- Parkinson -
- Schluckstörungen -
- Psychische Erkrankungen im Alter -
- Augenerkrankungen -
- Herzerkrankungen -
- Gelenk- und Knochenkrankungen -
- Hautkrankheiten -

- Pflegerisch-medizinische Aspekte der Sterbebegleitung -
 - Unsere palliative Haltung als Team -
- Essen anreichen und alles rund um das Thema Mahlzeiten -
 - Sexualität im Alter -
- Umgang mit depressiven Menschen, Umgang mit traumatisierten Menschen -
 - Umgang mit Gewalt -
- Selbstbehauptung und Grenzen setzen, wenn eine Situation eskaliert -
 - Nähe und Distanz in der Pflege -
 - Kultursensibel pflegen -

Inhouseveranstaltungen: Pflege

- Biografiearbeit in der Pflege -
- Hand in Hand arbeiten: gutes Schnittstellenmanagement -
- SIS: Fragen können arbeitsplatzbezogen geklärt werden -
- DAN (z.B. bezogen auf die sehr ressourcenvolle Kalenderfunktion) -
 - Umgang mit den neuen QI -
 - Hilfreiche Tipps für den Umgang mit Sharepoint -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Angebote für alle Pflegenden

Wichtige Krankheitsbilder für die Pflege und Betreuung

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Betreuung und Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3654

Termin:

01.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Als Pflege- oder Betreuungskraft sind Sie immer wieder mit den Menschen und deren unterschiedlichen Erkrankungen konfrontiert. Daher ist es wichtig, dass Sie ein umfassendes Bild über die alters-typischen Erkrankungen bekommen, um angemessen zu reagieren und die Pflege entsprechend gestalten zu können.

In diesem Bildungsangebot erhalten Sie ein Grundlagenwissen und eine Auffrischung rund um die alterstypischen Krankheitsbilder. Ursachen, Symptomatik, Diagnosen und mögliche Therapien werden aus pflegerischer Sicht gut verständlich betrachtet. Darüber hinaus gehen wir der Frage nach, wie wir den alten Menschen in seiner Situation fachgerecht begleiten, unterstützen und seine Selbstständigkeit fördern können.

Inhalte:

- Grundlagen alterstypischer Erkrankungen und typische Verlaufsformen am Beispiel: somatische-geriatrische und gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Individueller, bedürfnisorientierter Umgang
- Möglichkeiten der Förderung
- Fachgerechte Begleitung

Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man mit sterbenden und/oder schwerkranken Menschen umgehen kann/sollte. Es soll mit der oft großen Angst „etwas falsch zu machen“ umgegangen werden. Hierbei spielt vor allem die Auseinandersetzung mit der eigenen Sterblichkeit eine große Rolle. Weiterhin geht es darum, eigene Kraft und Mut für diese besondere und bereichernde Arbeit schöpfen zu können.

Das ganze Konzept hat die „Emmaus-Geschichte“ als roten Faden.

Verschiedene Medien werden dabei genutzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei Literatur, Filme und Kunstbetrachtungen.

Folgende Einzelaspekte werden behandelt:

- Was ist und bedeutet Sterben?
- Was ist der Tod, welche Bedeutung hat er?
- Wie sehen die unterschiedlichen Religionen den Tod?
- Welche Rituale gibt es und welche kann ich für mich selber entwickeln?
- Was bedeutet es für mich, dass ich ein Sterbender bin?
- Wie gehe ich mit Verlusten und Veränderungen um?
- Wo kann ich für mich Kraft und Mut schöpfen?
- Was erwartet ein Sterbender von mir?
- Die fünf Phasen des Sterbeprozesses
- Aushalten und mitgehen können
- Wie gehe ich mit Trauer und Abschied um?

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Betreuung und Alltagsbegleiter*innen nach § 43b, Hauswirtschaftskräfte und andere Interessierte

Seminarnummer:

3582

Termin:

08.-09.09.2021

Seminarnummer:

3583

Termin:

02.-03.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar, Austausch,
Reflexion, Filme

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte aus der Sozialen Betreuung, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

3645

Termin:

31.05.-01.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Antje Schindler
(ProDeMa – Institut für Professionelles Deeskalationsmanagement)

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar dreht sich alles um deeskalierende Kommunikation und deeskalierendes Verhalten in der Arbeit mit alten und dementiell erkrankten Menschen. „Professionelles Deeskalationsmanagement“ (ProDeMa®) ist ein praxisorientiertes Präventions- und Handlungskonzept. Der Schutz der Mitarbeiter*innen vor psychischen oder physischen Verletzungen durch An- oder Übergriffe ist ein Ziel des Konzeptes. Ein anderes ist die Qualität in der Pflege bzw. Betreuung von aggressiven oder herausfordernden Bewohner*innen.

Sie verbessern Ihre kommunikativen Fähigkeiten in Krisensituationen, verstehen, welche Auslöser es für Aggressionen gibt und lernen konkrete Techniken z.B., wie Sie Abstand zwischen sich und Ihrem Gegenüber schaffen können.

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen

Inhalte sind unter anderem:

- spezielle aggressionsauslösende Reize bei betagten Menschen und Menschen mit Demenzerkrankungen
- Aggressives, herausforderndes, unwilliges und befremdliches Verhalten wahrnehmen und richtig interpretieren
- Aggressive Verhaltensweisen spezieller gerontopsychiatrischer Krankheitsbilder und Möglichkeiten des deeskalierenden Umgangs
- Der Grundkonflikt: Autonomie- und Selbstbestimmungswünsche betagter Menschen treffen auf durchorganisierte Prozessabläufe mit hoher Fremdbestimmung
- Verbale Deeskalation bei Menschen mit kognitiven oder sprachlichen Einschränkungen
- Verbale Deeskalationsmöglichkeiten bei verwirrten und betagten Menschen mit stark eingeschränkten Sinnes- und Kommunikationsmöglichkeiten
- Sicherheitsaspekte im Umgang mit aggressiven Bewohner*innen, Grenzen setzen

Bitte feste Schuhe ohne Absatz mitbringen!

Arbeitsform:

Demonstrationen,
Teilnehmerzentrierte
Interaktion,
Gruppenarbeiten,
Selbstreflexionsübungen,
intensives verbales
Deeskalationstraining,
Situationstraining

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Pflege und Betreuung, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b und Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

3591

Termin:

17.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Nicole Osterholz
(Altenpflegerin, Coach,
System. Organisationsberaterin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und praktische
Anwendungen, Rollenspiele,
Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Pflege ganz ohne Gewalt gibt es leider nicht. Wie kann ich als Pflege- oder Betreuungskraft professionell reagieren oder besser noch: vorbeugend agieren, um mir den Idealismus und die Freude am Beruf zu erhalten?

Wir beleuchten in diesem Seminar schwierige Situationen aus Ihrem Pflege- und Betreuungsalltag, um zukünftig schon im Vorfeld Spannungen zu vermeiden. Es geht darum, Verhalten zu verstehen, Grundbedürfnisse zu erkennen und Aggressionen bewusst wahrzunehmen. Und es geht um Selbstpflege: Grenzen setzen, Ventile und Tankstellen finden, Strategien und Interventionen verinnerlichen.

Das Einbringen von Fallbeispielen aus dem Alltag der Teilnehmenden ist ausdrücklich erwünscht.

Aus der Pflicht eine Kür machen - Biografiearbeit mit Gefühl

Seminarinhalt und -ziel:

Die Lebensgeschichte hilft uns, in einer sehr hilflosen und pflegebedürftigen Person einen Menschen mit sehr vielen Facetten zu erkennen. Die systematische Erhebung und Berücksichtigung von Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen erleichtert den Pflegealltag.

Im Stadium der fortgeschrittenen Demenz müssen wir uns mit Gefühlen auseinandersetzen, um die Menschen zu erreichen.

Verhalten ist immer Kommunikation! Diese Grundhaltung weckt die professionelle Neugier und motiviert, bei jedem Kontakt Neues zu erfahren. Wie können wir diese Erfahrungswerte in der Pflege & Betreuung von Menschen mit Demenz integrieren, nutzen, berücksichtigen und auch schützen?

Inhalte:

- Grundlagen der Biografiearbeit bei dementiell veränderten Menschen
- Gestaltung von Biografie-Gesprächen
- Nutzen und Umsetzungsmöglichkeiten der Biografie-Gespräche für Betreuung und Pflege

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Fachkräfte der sozialen Betreuung und Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3326

Termin:

17.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Nicole Osterholz
(Altenpflegerin, Coach,
System. Organisations-
beraterin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und praktische
Anwendungen, Rollenspiele,
Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Hautschutz- und pflege im Alter

Wie, womit und wann ist es zu viel des Guten?

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3686

Termin:

02.06.2021

Zeit:

09:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Ramona Anna Glogowski
(Krankenpflegerin,
Wundexpertin,
Pflegetherapeutin für
Wunden)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gespräch, Demonstration

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Hautschutz und Hautpflege: zwei eigene Themen, die sich ergänzen. Besonders, wenn es um die Pflege von Altershaut geht.

Inhalte:

- Physiologische Prozesse der Hautalterung
- Hauterkrankungen im Alter
- Pergamenthaut: spezielle Pflege und Wundversorgung
- Mazeration/ Intertrigo/ Inkontinenz assoziierte Dermatitis
- Prophylaxe/ Therapie

Seminarinhalt und -ziel:

Unter Polypharmazie versteht man die gleichzeitige Verordnung von mehreren Medikamenten bei einer Person.

Mehrere Medikamente sind immer dann erforderlich, wenn mehrere behandlungsbedürftige Erkrankungen bei einem Menschen vorliegen.

Dabei kann es dann zu Wechselwirkungen zwischen den Medikamenten kommen.

In dieser Fortbildung werden die wichtigsten Erkrankungen in der Pflege und die dazu häufig verordneten Medikamente besprochen und auf deren Wechselwirkung eingegangen.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3640

Termin:

21.4.2021

Zeit:

14:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Irene Spiertz-Schmidt
(Fachärztin für
Allgemeinmedizin)

Arbeitsform:

Vortrag und Beantwortung
von Fragen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Pilzkrankungen im Alter

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege

Seminarnummer:

3639

Termin:

6.10.2021

Zeit:

14:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Irene Spiertz-Schmidt
(Fachärztin für
Allgemeinmedizin)

Arbeitsform:

Vortrag und Beantwortung
von Fragen

Veranstaltungsort:

Festsaal

Seminarinhalt und -ziel:

Pilze kommen überall in der Umwelt vor. Viele Pilzarten siedeln auf der menschlichen Haut und Schleimhaut, ohne dass dieses zu Krankheitssymptomen führen würde. Bei nahezu allen Mykosen (Pilzkrankungen) handelt es sich um opportunistische Infektionen. Diese können also nur dann entstehen, wenn der menschliche Körper durch andere Erkrankungen geschwächt ist oder eine entsprechende Disposition besteht. Senior*innen sind besonders gefährdet, da in dieser Altersgruppe gehäuft eine Multimorbidität vorliegt.

Diese Fortbildung wird Ihnen die für die Altenpflege relevanten Pilzkrankungen anhand der „D-H-S Klassifikation“ vorstellen, die grundsätzliche Behandlung von Pilzkrankungen erläutern und die medikamentösen sowie pflegerischen Maßnahmen aufzeigen.

Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Senioren*innen und Menschen mit einem Unterstützungsbedarf

Seminarinhalt und -ziel:

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können - auch dann, wenn diese über die verbale Ebene – wie z.B. bei dementiellen Veränderungen oder einer geistigen Beeinträchtigung – nicht mehr gut zu erreichen sind. Mit den „Begleitenden Händen“ - einer einfachen aber effektiven Form der Akupressur - können Mitarbeiter*innen bereits intuitiv eingesetzte Berührungen präzisiert anwenden, da sie in diesem Seminar neues Grundlagenwissen erwerben. Sie lernen mit kleinen Berührungen sanft Einfluss auf verschiedene, häufig auftretende Symptome zu nehmen.

Alle Behandlungen werden gegenseitig ausprobiert, so dass deren wohltuende und beruhigende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren werden kann.

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Kreislaufinstabilität, Übelkeit, erschwerte Atmung, Obstipation/Diarrhö
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Arbeitskontexte

Zielgruppe:

Pflegende und Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3594

Termin:

06.-07.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Göhler
(Heilpraktikerin, Akupressur-Lehrerin)

Arbeitsform:

Vorträge, Selbstübungen und Partnerbehandlungen, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Angebote für Pflegefachkräfte

Update über die nationalen Expertenstandards in der Pflege - Kompaktseminar

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3681

Termin:

23.03.2021

Seminarnummer:

3682

Termin:

12.05.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegemanagerin B.A.,
Pflegesachverständige,
Krankenschwester,
Multiplikatorin für die
Qualitätsindikatoren)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Diskussionen, Gruppenarbeit

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Die nationalen Expertenstandards des DNQP werden regelmäßig aktualisiert. Im Rahmen des Seminars werden die Veränderungen und die Aktualisierung thematisiert, sowie der mögliche Praxistransfer erläutert.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um ein Kompaktseminar handelt, bei dem Sie die wichtigen Updates bezüglich der verschiedenen Expertenstandards erhalten und Ihr Wissen auffrischen. Vertiefende Angebote zu einigen einzelnen Expertenstandards haben wir ebenfalls im Fortbildungsprogramm. Diese eignen sich für die intensivere Auseinandersetzung mit den Inhalten des Standards.

Die neuen Expertenstandards: Beziehungsgestaltung bei Menschen mit Demenz (seit 2020) und „Mundpflege“ (im Laufe von 2021) sind nicht Bestandteil dieses Seminars. Auch hier haben wir separate Angebote.

Den Werdenfelser Weg umsetzen. Freiheitseinschränkende Maßnahmen reduzieren

Seminarinhalt und -ziel:

Legalität und Legitimität der Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen (FEM) bedürfen einer ethisch und fachlich professionellen Abwägung. Der Werdenfelser Weg zeigt regelgeleitete Möglichkeiten eines fachgerechten Umgangs mit FEM auf.

Themenschwerpunkte:

- Was sind Eingriffe in die Freiheit (FEM) und wo beginnen diese im Pflegealltag?
- Was ist fachlich und ethisch legitim und was ist rechtlich legal?
- Wie gestaltet man fachgerechte Abwägungsprozesse zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen?
- Was ist betreuungs- und haftungsrechtlich sowie pflegfachlich zu beachten, wenn freiheitsentziehende Maßnahmen anzuwenden sind?
- Welche Verantwortung haben Pflegekräfte, Leitungskräfte und andere Akteure bei der Anwendung und der Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen?
- Was bedeutet der „Werdenfelser Weg“ für die Pflege demenziell veränderter Menschen?

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte/
Erheber*innen

Seminarnummer:

3660

Termin:

09.02.2021

Seminarnummer:

3661

Termin:

28.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Prof. Dr. rer. cur. Manfred Borutta
(Pflegewissenschaftler
(MScN), Dipl. Pflegewirt,
Altenpfleger)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Fallübungen anhand von
Praxisbeispielen der
Teilnehmenden

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Chronische Wunden – mehr als „nur“ ein Verbandswechsel

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3685

Termin:

13.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ramona Anna Glogowski
(Krankenpflegerin,
Wundexpertin,
Pflegetherapeutin für
Wunden)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gespräch, Demonstration

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Die Versorgung von chronischen Wunden stellt Pflegefachkräfte häufig vor unterschiedliche Herausforderungen. Da chronische Wunden häufig „offensichtlich“ sind, fällt der Fokus meist rein auf die Versorgung der Wunde und ihre Dokumentation. Ein optimales Wundmanagement beinhaltet jedoch eine angepasste Wundversorgung vor dem Hintergrund verschiedener Faktoren. Eine ausführliche Wundanamnese bildet die Grundlage der Maßnahmen und berücksichtigt Ursachen, Grunderkrankungen, das Wissen bzw. das Selbstmanagement des Patienten und die (Rezidiv-)prophylaxe. In diesem Seminar schauen wir über den „Tellerrand“ der reinen Wundversorgung.

Inhalte:

Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronischen Wunden

Chronische Wunden: Dekubitus, diabetisches Fußsyndrom und venöse bzw. arterielle Ulzerationen

- Definition/Klassifikation
- Prophylaxe
- Kausaltherapie
- Rezidivprophylaxe

Versorgung chronischer Wunden nach Wundheilungsphasen

- Wundheilungsphasen
- Exsudationsmanagement
- Verbandsmaterialien

Immobilität vorbeugen und aktive Bewegungsförderung durch die Umsetzung des Expertenstandards

Seminarinhalt und -ziel:

Die amerikanische Pflegewissenschaftlerin Nancy Roper hat einmal gesagt: „Wenn ich die Lebensaktivitäten noch einmal entwickeln würde, würde ich die Bewegung nicht als Teil aller Lebensaktivitäten nehmen – ich würde sie aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für den gesamten menschlichen Organismus als übergeordnete Aktivität über alle anderen stellen.“ Eine wahre Erkenntnis.

Jede menschliche Aktivität ist Bewegung und dient der Erhaltung des physischen und psychischen Gleichgewichts. Der Expertenstandard „Förderung und Erhalt der Mobilität in der Pflege“ gibt vor, die Bewegung bei allen Aktivitäten eines Bewohners zu fördern.

Im Seminar schauen wir auf die Forderungen des Expertenstandards und ganz konkret auf bewegungsfördernden Umgang im Pflegealltag. Wir beleuchten Alltagssituationen, schaffen Perspektiven und üben bewegungsunterstützende Situationen ein. Verschiedene Lagerungsmöglichkeiten, den aktivierenden Transfer und Einzelaktionen werden ganz praktisch erklärt und probiert.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3662

Termin:

27.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch, praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Apoplexie kompakt

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3656

Termin:

23.02.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Ein Schlaganfall hat für die Betroffenen meist schwerwiegende Folgen. Häufig ist die Ursache eine plötzliche Durchblutungsstörung oder Blutung im Gehirn. Die Folgen eines Schlaganfalls sind äußerst vielfältig, von Hemiparesen über Sprachstörungen zu Neglekt-Phänomenen, um nur einige zu nennen.

In diesem Seminar erfahren Sie, an welchen Symptomen Sie einen Schlaganfall erkennen, wie er diagnostiziert wird und vor allem, welche Behandlungsmöglichkeiten es gibt.

Neben wichtigen Grundkenntnissen zu diesem Krankheitsbild geht es in dem Seminar um pflegerische Aspekte und um die Erfahrungen im rehabilitativen Umgang mit den Betroffenen.

Strukturmodell: indikatorengestützte Ergebnisqualität

Seminarinhalt und -ziel:

Auf Basis der Dokumentation nach dem Strukturmodell werden die neuen Qualitätsindikatoren erfasst. Mit diesem Seminar möchten wir Sie in der Umsetzung der Dokumentation nach dem Strukturmodell unterstützen und Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit den neuen Qualitätsindikatoren geben. Dazu müssen wir uns in die theoretischen Grundlagen einarbeiten und die Neuausrichtung des Strukturmodells kennen und verstehen lernen. Im zweiten Teil der Veranstaltung geht es um die praktische Umsetzung, die anhand von Praxisbeispielen in Kleingruppenarbeit eingeübt wird. Dabei stehen die Fragen, „was ist zu beachten, was und wie ist zu dokumentieren und wie werden die Indikatoren abgebildet?“, im Vordergrund.

An einem zweiten Termin haben Sie die Möglichkeit, direkt vor Ort Fragen zu klären, die in der Praxis entstanden sind und anhand von Dokumentationen Verbesserungspotentiale zu besprechen.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zum Strukturmodell
- Praktische Umsetzung anhand von Beispielen
- Indikatoren und Umsetzung innerhalb der EDV-gestützten Dokumentation in DAN
- Was und wie ist zu dokumentieren, um die Prüfvorgaben zu erfüllen?
- Reflexion vor Ort und Besprechung von Dokumentationen (**an einem separaten Termin nach Absprache. Näheres dazu im Seminar**)

Zielgruppe:

**Nur für SBK
Mitarbeiter*innen**
Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3659

Termin:

19.08.2021 plus Termin an
Ihrem Arbeitsplatz nach
Absprache

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für
Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Mit dem MDK eine Sprache sprechen. Das Fachgespräch meistern

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3657

Termin:

21.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegefachkraft,
Pflegesachverständige,
ehem. PDL)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Erfahrungsaustausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Verstärkt wird es bei dem neuen Prüfungsverfahren darum gehen, dass in einem Gespräch mit Ihnen als Fachkräfte die Prüfer*innen Fragen zum Pflegezustand des älteren Menschen stellen. Dies vor allem, wenn der gemeldete und der tagesaktuelle Zustand des Pflegebedürftigen voneinander abweichen.

In diesen Fachgesprächen kommt es darauf an, fachlich und sachlich zu argumentieren.

Sie erhalten in dem Seminar neue Impulse für Ihr Auftreten und wie Sie das Fachgespräch gut meistern.

Inhalte:

- Pflegefachliche Risikoeinschätzung und Maßnahmenplanung rhetorisch, fachlich und korrekt kommunizieren
- Anwendung von Fachbegriffen
- Abweichungen von den gängigen Versorgungsstandards plausibel begründen
- souveräner Umgang mit Dokumentationslücken

DAN für Pflegefachkräfte

Antworten bekommen, Unsicherheiten beseitigen

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Seminar ist für Sie gedacht, wenn Sie bereits mit DAN arbeiten und auch schon eine Schulung erhalten haben. Dennoch sind noch Unsicherheiten vorhanden, die einer optimalen Nutzung im Wege stehen oder Sie haben Fragen, die Ihnen im Alltag niemand beantworten kann.

Damit Sie zügig und sicher mit DAN umgehen können, wiederholen wir die wichtigsten Grundlagen und nehmen uns Zeit für die Beantwortung Ihrer Fragen.

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Fachkräfte, die DAN nutzen

Seminarnummer:

3676

Termin:

28.04.2021

Seminarnummer:

3677

Termin:

22.09.2021

Zeit:

09:00 - 13:30 Uhr

Incl. Mittagessen

Kursleitung:

Andreas Herden

(Altenpfleger,

Pflegedienstleitung)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK- Riehl, EDV-Raum W3

Das Begutachtungsinstrument in DAN

Zielgruppe:

Fachkräfte

Seminarnummer:

3658

Termin:

17.03.2021

Seminarnummer:

3684

Termin:

09.09.2021

Zeit:

10:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Andreas Herden
(Altenpfleger,
Pflegedienstleitung)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK-Riehl, EDV-Raum W3

Seminarinhalt und -ziel:

Das Begutachtungsinstrument (BI) in DAN gewinnt an Bedeutung.

Die Einschätzung des zu pflegenden Menschen, die wir hier vornehmen, ist in 2-facher Hinsicht wichtig. Zum einen wird der Pflegegrad ermittelt. Zum anderen werden 4 von 6 Modulen direkt für die Qualitätsindikatoren (QI) herangezogen $\approx 1/3$ der 98 Fragen der QI.

D.h. die Angaben sind nicht mehr nur für uns wichtig, um zu ermitteln, ob der Pflegegrad noch stimmt, sondern sie wirken sich direkt auf die an die DAS übermittelten Versorgungsergebnisse aus.

Wir schauen uns an:

- Wie das BI in DAN umgesetzt wird
- Worauf Sie achten müssen
- Die Hilfen, die das Programm anbietet
- Wie sich die Eingaben auf die QI auswirken

Palliative Care

Zertifizierte Zusatzqualifikation für Pflegende

Seminarinhalt und -ziel:

Mit der Weiterbildung „Palliative Care für Pflegende“ bietet das Fortbildungsinstitut der SBK eine zertifizierte Zusatzqualifikation an, die sich gezielt an Menschen richtet, die in ihren pflegenden Berufen der Aufgabe nachkommen, schwerkranke Menschen im fortgeschrittenen Stadium einer Krankheit respektvoll zu begleiten.

In vier Blockwochen mit insgesamt 160 Unterrichtsstunden wird Ihnen von einem multiprofessionellen Team ein umfangreiches Wissen vermittelt, das Sie befähigt, eine qualifizierte palliative Pflege zu leisten.

Inhalte sind u.a.:

- Grundlagen der Schmerztherapie und Symptombehandlung
- Spezielle Kenntnisse zu palliativ-pflegerischen Fragestellungen und Interventionen
- Verschiedene Krankheitsbilder
- Kommunikation und Trauer
- Umgang mit Sterben, Tod und Leid
- Arbeiten im multiprofessionellen Team
- Organisationsformen und gesetzliche Grundlagen

Die berufsbegleitende Weiterbildung basiert auf dem „Basiscurriculum Palliative Care“ (von Müller, Kern, Aurnhammer), erfüllt die Anforderungen gemäß § 39a SGB V und ist von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) anerkannt, geprüft und registriert.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte,
Krankenschwestern,
Krankenpfleger

Termine:

23. - 27.08.2021
25. - 29.10.2021
24. - 28.01.2022
21. - 25.03.2022

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ulrike Lenhart
(Kursleitung der DGP,
Trauerbegleiterin,
Supervisorin)

Seminargebühr: (für Externe)

1750,00 €
inkl. Mittagessen/Getränke
und Seminarmaterialien

Anmeldeverfahren:

SBK Mitarbeitende:
Anmeldungen sind nur über
den/die Vorgesetzte/n
möglich. Diese melden
bitte per E-Mail an:
fortbildung@sbk-koeln.de
Betreff: Palliative Care

Externe Interessierte:

Sie finden den speziellen
Anmeldebogen im Internet
unter: sbk-koeln.de/arbeitsengagement/fortbildung/

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Sicher und gelassen die Schicht leiten

Zielgruppe:

Junge Pflegefachkräfte, die als Schichtleitung arbeiten

Seminarnummer:

3647

Auftakttermin:

25.02.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Folgetermine:

18.03.2021

22.04.2021

27.05.2021

10.06.2021

Zeit:

10:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Robert Gottschalk

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, supervisorische
Elemente

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Seminarinhalt und -ziel:

Ein guter Dienst, in dem das kollegiale Miteinander gelingt und die uns anvertrauten Menschen gut versorgt werden, hängt auch davon ab, wie Sie als Schichtleitung auftreten und handeln. Oft besteht Ihr Team aus langjährig tätigen Hilfskräften, die von Ihnen als vergleichsweise junge Schichtleitung geleitet werden. Darüber hinaus kennen Sie als Schichtleitung vielleicht den Spagat: Einerseits delegieren Sie, geben Anweisungen und kontrollieren. Andererseits sind Sie Kollege*in.

Solche Begebenheiten können zu Rollenkonflikten und Unsicherheiten führen. Mit diesem über mehrere Monate laufenden Gruppenangebot möchten wir Sie als junge Schichtleitung dabei unterstützen:

- Ihre Rolle zu reflektieren, Rollenkonflikte zu verhindern
- Den Spagat zwischen Schichtleitung und Kollege*in sein, zu meistern
- Ihre Verantwortung gut zu übernehmen
- Angemessen zu delegieren und zu kontrollieren

Neben dem Auftakttreffen mit hilfreichem Input erhalten Sie durch die wiederkehrenden Treffen die Gelegenheit, neu Gelerntes im Alltag auszuprobieren, sich mit der Gruppe darüber auszutauschen und gemeinsam für unterschiedliche Probleme Handlungsstrategien zu entwickeln.

Bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie voraussichtlich an allen Treffen teilnehmen können.

Expertenstandard „Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege“

Seminarinhalt und -ziel:

Pflegebedürftige brauchen besondere Unterstützung und Hilfe bei der Mund- und Zahnpflege. Denn mit der Pflegebedürftigkeit kann die Selbstständigkeit bei der Zahnhygiene verloren gehen. Der Expertenstandard zur Erhaltung und Förderung der Mundgesundheit in der Pflege wird im Laufe des Jahres 2021 veröffentlicht. Mit dem Expertenstandard sollen wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse in die Pflegepraxis einfließen.

In diesem Seminar wird Ihnen der Expertenstandard erläutert und Sie besprechen, wie der ideale Transfer in die Praxis aussehen kann.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3683

Termin:

10.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Marzena Jura
(Pflegermanagerin B.A.,
Pflegerfachverständige,
cand. Pflegeexpertin,
Krankenschwester,
Multiplikatorin für die
Qualitätsindikatoren)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Diskussionen, Gruppenarbeit

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Angebote für APH/KPH/ Pflegehelfer*innen

Lagerungen und Maßnahmen zur Bewegungsförderung

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Alten- und
Krankenpflegehelfer*innen,
Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3668

Termin:

09.11.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Ingrid Förster (Altenpflegerin
für geriatrische Reha,
Qualitätsmanagerin und
Fachauditorin für
Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bewegung ist Leben! Wer in seiner Bewegung eingeschränkt ist, erleidet psychische und physische Einschränkungen. Gefürchtet sind Folgeerkrankungen wie z.B. Dekubitus, Pneumonie und Thrombose, die oftmals mit Schmerzen und weiteren Beeinträchtigungen verbunden sind. Gerade deshalb stellt die Bewegungsförderung in der Pflege eine aktive Gesundheitsvor- und fürsorge dar.

Die Teilnehmer*innen werden eingestimmt und sensibilisiert für das Thema. Nach Einführung in die theoretischen Hintergründe werden die Schritte zur Lagerung und Bewegungsförderung praktisch demonstriert. Darauf folgt jeweils eine Übungseinheit. Dabei finden alle Maßnahmen zur Bewegungsförderung in Anlehnung an kinästhetische Grundprinzipien statt. Die entsprechenden Standards der SBK werden in das Seminar integriert.

Inhalte:

- Bedeutung von Bewegung bzw. Nichtbewegung mit kleinen Übungseinheiten
- Theoretische Einführung unter Berücksichtigung der SBK-Standards auf Grundlage der Expertenstandards
- Praktische Übungen – wie bewege ich mich und einen anderen Menschen?
- Bewegungsabläufe bewusst machen
- Praktische Übungen – verschiedene Lagerungsmöglichkeiten
- Praktische Übungen
- Anwendung von Hilfsmitteln

Seminarinhalt und -ziel:

Sie als Pflegekraft sind ganz nah dran und bekommen viel von den Senioren*innen mit. In diesem Seminar soll mit Ihnen erarbeitet werden, wie Sie Ihr Gegenüber angemessen im Blick haben und worauf Sie „ein Auge werfen sollten“. Wir besprechen, welche wichtigen Veränderungen es gibt, die Sie vielleicht sogar als Erste/r wahrnehmen und dann an eine Fachkraft weitergeben sollten. Das kann eine Verhaltensänderung sein, ein angespannter Blick, eine veränderte Atmung oder eine gerötete Haut.

Sie lernen intensiv zu beobachten, sensibilisieren Ihre Wahrnehmung und wissen, wie Sie Ihre Beobachtungen angemessen mitteilen/dokumentieren können.

Inhalte:

- Wahrnehmen und beobachten im Alltag
- Krankenbeobachtung
- Wichtige und unwichtige Beobachtungen unterscheiden können
- Beobachtungskriterien
- Beobachtungen objektivieren
- Weitergabe und Dokumentation wichtiger Beobachtungen

Zielgruppe:

**Nur für SBK
Mitarbeiter*innen**

Alten- und
Krankenpflegehelfer*innen,
Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3669

Termin:

01.03.2021

Seminarnummer:

3670

Termin:

07.10.2021

Jeweils gilt

Zeit:

10:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Samantha Schmidt
(Altenpflegerin)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Gut zu wissen: Kompaktseminar für Pflegehelfer*innen

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Pflegehelfer*innen, die vor 2019 zu den SBK kamen

Seminarnummer:

3599

Termin:

08.02.-10.02.2021

Zeit:

Jeweils 09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch

(Altenpflegerin,

Wohnbereichsleitung,

Dozentin für Pflegeberufe

Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer

Input, Erfahrungsaustausch

und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses Bildungsangebot richtet sich an alle interessierten Pflegehelfer*innen, die vor 2019 zu den SBK gekommen sind. In diesem dreitägigen Seminar erhalten Sie kompaktes und praxisnahes Wissen, wie Sie pflegebedürftige Menschen professionell unterstützen und begleiten können.

Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Mund - und Körperpflege
- Hygiene
- Prophylaxen
- Kommunikation, Betreuung
- Pflegedokumentation
- Krankheitsbilder
- Umgang mit Demenz
- Ernährung

Basiswissen für Pflegehelfer*innen - die neue Pflichtfortbildung

Seminarinhalt und -ziel:

Wir möchten Sie als Pflegehelfer*innen mit den neuen Kompaktseminaren unterstützen, indem wir Ihnen praxisnahes Wissen vermitteln. Dies ist eine Pflichtveranstaltung für Pflegehelfer*innen, die am oder nach dem 1.1.2019 zu den SBK kamen. Wir gehen auf Ihre Fragen ein und besprechen, wie Sie pflegebedürftige Menschen professionell unterstützen und begleiten können.

Bei jedem Treffen erarbeiten wir ein bis zwei Themen. Wichtig ist, dass Sie an allen fünf Vormittagen teilnehmen können.

Themenschwerpunkte sind:

- Hygiene
- Körper -und Mundpflege
- Prophylaxen
- Wahrnehmungen und Beobachtung
- Kommunikation, Betreuung
- Pflegedokumentation
- Rechtliche Grundlagen
- Krankheitsbilder
- Umgang mit Demenz
- Ernährung
- Umgang mit Sterbenden

Zielgruppe:

Pflegehelfer*innen die **nach dem 1.1.2019** zu den SBK kamen.

Seminarnummer:

3364

Termin:

18.01.-22.01.2021

Seminarnummer:

3605

Termin:

22.03.-26.03.2021

Seminarnummer:

3606

Termin:

14.06.-18.06.2021

Seminarnummer:

3607

Termin:

20.09-24.09.2021

Seminarnummer:

3608

Termin:

22.11.-26.11.2021

Zeit:

09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Kleiner Konferenzraum
(Nur im Januar Großer
Konferenzraum)

DAN anwenden können: Wissen auffrischen, Neues dazu lernen

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

APH/KPH/Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3666

Termin:

18.03.2021

Seminarnummer:

3667

Termin:

08.09.2021

Zeit:

10:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Dawid Stemplin

(Altenpfleger,
Wohnbereichsleiter)

Arbeitsform:

Vermittlung der Inhalte,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

SBK-Riehl, EDV-Raum W3

Seminarinhalt und -ziel:

Mit diesem Kurzseminar möchten wir Ihnen helfen, sicherer mit DAN umzugehen. Praktische Übungen sollen Unsicherheiten beheben und auch Ihre Fragen werden beantwortet.

Inhalte:

- Was ist für mich wichtig zu wissen?
- Wie hole ich mir diese wichtigen Informationen z.B. über eine Bewohner*in?
- Was ist für mich wichtig zu dokumentieren?
- Wie dokumentiere ich? Wo genau trage ich etwas ein?

Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag

Seminarinhalt und -ziel:

Hygiene ist das A und O für Ihren Arbeitsalltag. Die Grundlagen werden wir thematisieren und uns mit vielen verschiedenen Aspekten möglichst praktisch auseinandersetzen.

Inhalte:

Reinigung und Desinfektion:

- Händehygieneplan
- Flächendesinfektionsplan
- Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Temperaturkontrollplan Kühlschrank
- Prüfprotokoll Lebensmittelzulagen
- Prüfprotokoll Mittagessen, Komponenten und Stichprobe Temperatur
- Reinigungsplan Küchenoberflächen
- Hygiene im Kontakt mit Bewohner*innen
- Verhalten vor und nach Eintritt in ein Zimmer
- aktuelle Corona Maßnahmen

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Alten- und Krankenpflegehelfer*innen, Pflegehelfer*innen, Hauswirtschaftskräfte

Seminarnummer:

3687

Termin:

20.05.2021 vormittags
9-12 Uhr

Seminarnummer:

3688

Termin:

20.05.2021 nachmittags
13-16 Uhr

Kursleitung:

Rosana Jetschmanegg
(Staatl. anerkannte
Desinfektorin,
DGKH zertifizierte
Hygienebeauftragte)

Arbeitsform:

theoretischer Input,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Praxisanleitung in der Pflege

Fit für die Praxisanleitung

Pflichtfortbildung

Zielgruppe:

Praxisanleiter*innen

Seminarnummer:

3568

Termin:

27.01-29.01.2021

Seminarnummer:

3566

Termin:

16.02-18.02.2021

Seminarnummer:

3567

Termin:

09.03-11.03.2021

Seminarnummer:

3569

Termin:

05.05-07.05.2021

Seminarnummer:

3570

Termin:

28.06-30.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Mitarbeiter*innen aus dem SBK Fachseminar, Juristen, und Trainer*innen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Durch das neue Pflegeberufegesetz mit seiner Ausbildungs- und Prüfungsverordnung ergeben sich Änderungen bezüglich Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten für Sie als Praxisanleiter*in.

In dieser dreitägigen Fortbildung, welche Sie seit dem 1.1.2020 zum Stuserhalt der Praxisanleitung benötigen, wird ein multiprofessionelles Team Sie über alle Änderungen informieren, die praktische Umsetzung der neuen Regelungen erörtern und rechtliche Aspekte beleuchten.

Bitte beachten Sie: Die Schulungen zur Stuserhaltung für das Jahr 2020 sind die Termine links – denn die Schulungen dürfen sich bis zum Sommer des Folgejahres hinziehen. Die meisten SBK Praxisanleiter*innen haben sich bereits für die links aufgeführten Termine angemeldet. Sie müssen nichts weiter tun! Sollten Sie noch nicht angemeldet sein, wenden Sie sich bitte zeitnah an Ihre*n Vorgesetzte*n mit der Bitte um Anmeldung.

Die Termine zur Stuserhaltung für das Jahr 2021 werden voraussichtlich Ende 2021 bis Mitte 2022 stattfinden. Die Termine werden noch bekannt gegeben.

Soziale Betreuung

Angebote für Fachkräfte und Gruppenleiter*innen in geriatrischen Einrichtungen

Soziale Betreuung in der Sterbebegleitung

Zielgruppe:

Fachkräfte und Gruppenleitungen aus der sozialen Betreuung in geriatrischen Einrichtungen

Seminarnummer:

3692

Termin:

23.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Austausch, Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Palliative Care stellt, mit seinem ganzheitlichen Versorgungskonzept, Menschen mit einer fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung in den Vordergrund.

Der palliative Ansatz hat die Zielsetzung die Lebensqualität des Erkrankten und seiner Zugehörigen zu erhalten bzw. zu verbessern. Wie können die Mitarbeiter*innen der sozialen Betreuung ihren Beitrag dazu leisten? Wer geht wann, warum und mit welcher Aufgabe zu dem Sterbenden? Wie begleite ich als Fachkraft die Alltagsbegleiter*innen, die in der Sterbebegleitung eingesetzt werden?

Dieses Sensibilisierungsseminar soll Sicherheit für Ihre Praxis vermitteln: Im allgemeinen Umgang und in der Kommunikation mit Sterbenden und auch mit deren Angehörigen. Des Weiteren lernen Sie schwierige Situationen „auszuhalten“, sich selbst zu reflektieren und den Umgang mit trauernden Mitarbeiter*innen/ Kolleg*innen.

Inhalte:

- Palliative Care als ganzheitliche Grundhaltung
- Soziale Betreuung in der Zeit der Sterbebegleitung
- Kommunikation mit Sterbenden und deren Zugehörigen
- Bedürfnisse von Patient*innen und deren sozialem Umfeld
- Trauer als Prozess für alle Beteiligten
- Sterben, Tod und Trauer im Spiegel der Symbole, Riten und Rituale der Weltreligionen

Das Strukturmodell in der Anwendung für den Bereich der sozialen Betreuung

Seminarinhalt und -ziel:

Die Dokumentation aus Sicht der sozialen Betreuung ist ein wichtiger Qualitätsbaustein. In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns damit, wie auf Basis des Strukturmodells die Maßnahmen der sozialen Betreuung zu dokumentieren sind. Dabei fließen Maßnahmen aus der Biografie unmittelbar in den Maßnahmenplan ein. Mit diesem Seminar möchten wir Sie in der Umsetzung der Dokumentation nach dem Strukturmodell unterstützen und Ihnen mehr Sicherheit vermitteln.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen zum Strukturmodell
- Umsetzung Biografie im Maßnahmenplan
- Sicherheit im Umgang mit DAN
- Begleitung in der letzten Lebensphase mit Dokumentation der palliativen Betreuungsangebote
- Überwachung und Überprüfung der Dokumentation

Zielgruppe:

Fachkräfte und Gruppenleitungen aus der sozialen Betreuung in geriatrischen Einrichtungen

Seminarnummer:

3691

Termin:

12.3.2021

Zeit:

09:00 - 14:00 Uhr

Kursleitung:

Ingrid Förster (Altenpflegerin für geriatrische Reha, Qualitätsmanagerin und Fachauditorin für Gesundheitseinrichtungen)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

Konferenzraum am Festsaal

Angebote für Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Die aktive Bewegungsförderung zur Sturzprophylaxe mit Spaß gestalten

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3649

Termin:

15.03.2021

16.03.2021

Seminarnummer:

3652

Termin:

02.09.2021

03.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Die meisten Stürze der Senior*innen passieren in Altenpflegeeinrichtungen. Oft mit weitreichenden Folgen.

Das Bewegungsprogramm STABS vermittelt Betreuungskräften in einem zweitägigen Seminar mit viel Spaß, wie eine Sturzprophylaxegruppe in Altenpflegeeinrichtungen strukturiert durchgeführt werden kann. Dabei lernen die Teilnehmer*innen effektive und nachhaltige Bewegungsübungen zur Sturzprophylaxe kennen, einschließlich des Handlings und der Methodik und Didaktik.

Zusätzlich erhalten die Teilnehmer*innen ein übersichtliches Übungsheft mit ausführlichen Beschreibungen abgestimmt auf die Ziele der Sturzprophylaxe, so dass sie die Übungen leicht in den eigenen Gruppen einsetzen können.

Ziele:

- mögliche Sturzrisiken und deren Auswirkungen erkennen
- Bewegungsübungen erlernen, die abgestimmt auf die Ziele der Sturzprophylaxe sind
- Zusammenhänge und Bedeutung einzelner Bewegungsübungen und deren Einsatz verstehen

Der wertschätzende Kurzkontakt

Seminarinhalt und -ziel:

Haben Sie manchmal zu wenig Zeit im Betreuungsalltag? Haben Sie auch immer wieder mal das Gefühl, dass die Senior*innen individuell zu kurz kommen? Diese Fortbildung präsentiert Ihnen wie eine systematische und terminierte Kurzbegegnung mit Senior*innen im stationären Altenpflegekontext ermöglicht werden kann. Sie lernen in dieser Fortbildung, wie geeignete Methoden und Medien benutzt werden, um kurz, nachhaltig und effektiv eine Begegnung mit Senior*innen zu gestalten. So können Sie individuell arbeiten und reduzieren für sich den inneren Zeitdruck in Ihrem Arbeitsalltag.

Inhalte:

- Wohlbefinden und Lebensqualität für Senior*innen steigern können durch den Kurzkontakt
- Ziele einer Kurzaktivierung kennenlernen
- Materialien effektiv einsetzen

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3650

Termin:

16.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(examinierte Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

„Vier Quadratmeter weiße Decke“- Die Lebensqualität von bettlägerigen Menschen fördern

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach
§ 43b und andere Interessierte

Seminarnummer:

3590

Termin:

15.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bei diesem Sensibilisierungsseminar geht es darum, wie man einem bettlägerigen Menschen den Alltag und das Umfeld so gestalten kann, dass sich seine Lebensqualität steigert. Was kann ich alles für einen solchen Menschen tun?

Folgende Einzelaspekte werden dabei behandelt:

- Wahrnehmungspsychologie
- Was nehmen bettlägerige Menschen wahr?
- Wie muss das Umfeld gestaltet/beschaffen sein?
- Wie kann ich solche Menschen sinnvoll beschäftigen?
- Welche Möglichkeiten kann man bettlägerigen Menschen eröffnen?
- Wie kann ich mit Tieren arbeiten?
- Aspekte von Snoezelen und Aromatherapie

Typisch Männer?!

Spezielle Beschäftigungsangebote für die Herren

Seminarinhalt und -ziel:

Männer und Frauen unterscheiden sich nicht nur aus biologischer Sicht durch ihre Erbanlagen und Geschlechtsmerkmale, sie unterscheiden sich auch durch ihre sozialen Rollen, die sie in der Gesellschaft spielen (oder meinen spielen zu müssen) – d.h. auch, dass sich nicht jeder Mann im hohen Alter mit Handarbeiten und/oder Papierbastelarbeiten beschäftigen oder kochen und backen möchte.

Bei diesem Seminar geht es darum, gemeinsam spezielle Beschäftigungsangebote für Männer, die in Institutionen der Altenhilfe leben, zu erarbeiten.

Inhalte:

- Wie tickt der Mensch (Wahrnehmungspsychologie)?
- Welche Rolle haben Männer früher gespielt bzw. spielen müssen?
- Was beschäftigt Männer im hohen Alter?
- Was ist „Männerspezifisch“ überhaupt?
- Wie können Berufserfahrungen in Beschäftigungsangebote aufgegriffen und integriert werden?
- Wie soll die praktische Umsetzung vonstatten gehen?
- Wie kann ein männerspezifisches Gedächtnistraining aussehen?

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*Innen nach §43b

Seminarnummer:

3648

Termin:

18.03.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefan W. Knor
(Dipl. Theologe, MA of Arts,
Sterbebegleitungsmultiplikator)

Arbeitsform:

Medienunterstütztes
Vortragsseminar,
Gruppenarbeit, Erarbeitung
von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Märchen und Musik - Erinnerungen und Aktivierungen

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3651

Termin:

07.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Martina Bönhoff-Hollenhorst
(Musikgeragogin, zertifizierte
Singleiterin, Kommunikations-
puppen-spielerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und
praktische Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar geht es nicht nur um Erinnerungen an die Lieblingsmärchen unserer Kindheit, sondern wir lernen alte und neue Märchen unterschiedlicher Kulturen kennen, die besonders für alte Menschen geeignet sind. Märchen und Musik sind eine sehr harmonische Kombination, die große Freude bereitet und Ihnen als Betreuungskraft viele angemessene Aktivierungsmöglichkeiten bietet.

Inhalte:

- Märchen erzählen oder vorlesen
- Märchen bebildern oder als Puppen- oder Theaterstück aufführen
- Märchen vorsingen
- Gedächtnistraining mit Märchen
- Märchen und Musik, Lieder, Klang und Bewegung
- Märchen in der Psychologie

Hinweis: Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Seminarinhalt und -ziel:

Senior*innen bewegen sich in der Regel zu wenig, auch in den Altenpflegeeinrichtungen. Es kann ein Teufelskreis entstehen: Bewegungsunsicherheit führt zu weniger Bewegung und dies führt dann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Diese Fortbildung präsentiert den Teilnehmer*innen einen großen kreativen Methodenschatz an Bewegungsübungen im Sitzen. Alle Übungen sind leicht und effektiv in der Praxis umzusetzen und bereiten Spaß und Freude.

Ziele:

- Senior*innen für Bewegung motivieren können
- Fundiertes Wissen über ergonomische Bewegungsabläufe erlangen
- Lernen, wie Reaktionsfähigkeit, Gleichgewicht, Körpererfahrung, Kraft und Beweglichkeit bei Senior*innen gesteigert werden kann
- Einen großen Methodenschatz an Bewegungsübungen in den Betreuungsalltag mitnehmen

Zielgruppe:

Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3653

Termin:

08.10.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Stefanie Helsper
(Ergotherapeutin,
Fachergotherapeutin für
Demenz (Demergo) und
Gedächtnistrainerin)

Arbeitsform:

Theoretische Einführung,
Praxisbeispiele und praktische
Anwendungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Einige andere Angebote in diesem Heft sind ebenfalls für Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter*innen gedacht. Entsprechend möchten wir Sie speziell auf folgende Fortbildungen hinweisen:

Wichtige Krankheitsbilder
Seite: 40

Sterbebegleitung- „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“
Seite: 41

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen
Seite: 42

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege
Seite: 44

Die Welt von Menschen mit Demenz verstehen
Seite: 103

Aus der Pflicht eine Kür machen - Biografiearbeit mit Gefühl
Seite: 45

Die Angehörigenarbeit
Seite: 33

Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz begleiten
Seite: 102

Demenz und Bedürfnisse
Seite: 104

Hauswirtschaft

Wenn es schön sein soll...

Kleine Tipps und Tricks für Hauswirtschaftskräfte

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Hauswirtschaft

Seminarnummer:

3674

Termin:

27.04.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Dieses praxisnahe Seminar sensibilisiert Sie rund um das Thema, welches Sie und die Bewohner*innen zusammenführt: Essen und Trinken. Gerade im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen ein wichtiger Bereich: Die Mahlzeiten bewahren die Lebensqualität im Alter und sind für viele ein Höhepunkt des Tages. Deshalb ist es wichtig, dass wir uns kleine Tipps und Tricks aneignen, um es den Bewohnern*innen wirklich schön zu machen: Aspekte wie Ambiente, Genuss und das soziale Miteinander spielen dabei eine wichtige Rolle.

Der Fokus des Seminars richtet sich auf den wichtigen Kontakt zwischen Ihnen und Ihrem Gegenüber bei den Mahlzeiten. Was können Sie tun, um das Wohlbefinden beim Essen zu gewährleisten? Was können Sie zum genussvollen Essen beisteuern? Die Zeit lässt vielleicht nicht täglich den feierlich gedeckten Tisch zu, aber Sie haben viele kleine Möglichkeiten, es den Bewohnern*innen schön zu machen: Vom lieben Wort bis zum schön belegten Brot auf die Hand. Was genau Sie als Hauswirtschaftskraft machen können, besprechen wir nicht nur, sondern schauen es uns auch ganz praktisch an.

Hygiene: Grundlagen für Ihren Arbeitsalltag

Seminarinhalt und -ziel:

Hygiene ist das A und O für Ihren Arbeitsalltag. Die Grundlagen werden wir thematisieren und uns mit vielen verschiedenen Aspekten möglichst praktisch auseinandersetzen.

Inhalte:

Reinigung und Desinfektion:

- Händehygieneplan
- Flächendesinfektionsplan
- Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln
- Temperaturkontrollplan Kühlschrank
- Prüfprotokoll Lebensmittelzulagen
- Prüfprotokoll Mittagessen, Komponenten und Stichprobe Temperatur
- Reinigungsplan Küchenoberflächen
- Hygiene im Kontakt mit Bewohner*innen
- Verhalten vor und nach Eintritt in ein Zimmer
- aktuelle Corona Maßnahmen

Zielgruppe:

Nur für SBK

Mitarbeiter*innen

Hauswirtschaftskräfte,
Alten- und Krankenpflegehelfer*innen, Pflegehelfer*innen

Seminarnummer:

3687

Termin:

20.05.2021 vormittags
9-12 Uhr

Seminarnummer:

3688

Termin:

20.05.2021 nachmittags
13-16 Uhr

Kursleitung:

Rosana Jetschmanegg
(Staatl. anerkannte
Desinfektorin,
DGKH zertifizierte
Hygienebeauftragte)

Arbeitsform:

theoretischer Input,
praktische Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Folgende Angebote in diesem Heft sind ebenfalls für Hauswirtschaftskräfte gedacht:

Sterbebegleitung - „Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde“
Seite: 41

Deeskalationstraining speziell für die Arbeit mit Senioren*innen
Seite: 42

Aggression und Gewalt in der Welt der Pflege
Seite: 44

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz:
Integrative Validation nach Richard®
Seite: 101

Die Welt von Menschen mit Demenz verstehen
Seite: 103

Und schauen Sie auch gern unter der Rubrik Kommunikation und
Gesundheit nach interessanten Angeboten

Inhouseveranstaltungen: Hauswirtschaft

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Essen anreichen -
- Schluckstörungen -
- Hygiene in der Küche -
- Wie ich mich an meinem Arbeitsplatz Küche organisiere -
 - Einblicke in die Welt des älteren Menschen -
 - Typische Krankheitsbilder im Alter -
 - Das Auge ißt mit -
 - Basiswissen Demenz -
 - Umgang mit pflegebedürftigen Menschen -
 - Ansprache und Kommunikation -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Eingliederungshilfe und WfbM

Ich habe dir schon tausend Mal gesagt...

Heilpädagogisches Wissen als Grundlage
für die Beziehungsgestaltung

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der
Eingliederungshilfe und aus
den Werkstätten

Seminarnummer:

3671

Termin:

14.-15.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Melanie Wendling
(Heilpädagogin,
Deeskalationstrainerin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Teilnehmerzentrierte
Interaktion,
Gruppenarbeiten,
Übungen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bei der Arbeit mit Menschen, die eine geistige Beeinträchtigung haben, sollte Ziel unserer Arbeit sein, fachlich fundiert auf gezeigte Verhaltensauffälligkeiten zu reagieren und diese zusammen mit dem Menschen zu bearbeiten. Aber mit wem arbeiten wir eigentlich da zusammen? Was macht diese Menschen so besonders? Und was müssen wir an Wissen und Fertigkeiten vorhalten, um tragfähige Beziehungen zu ihnen aufzubauen?

Ohne eine Grundlage aus Beziehung und Verständnis, kann keine Professionalität entstehen. Entsprechend geht es in diesem Seminar unter anderem darum, Ihr Verständnis für Ihr Gegenüber zu fördern, in dem Sie heilpädagogisches Grundlagenwissen z.B. über verschiedene Beeinträchtigungsformen erhalten und dadurch besser Situationen und Verhaltensweisen einschätzen können.

Besonders elementar für eine professionelle Beziehung sind Kenntnisse über den emotionalen Entwicklungsstand bei Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen. Deshalb wird dieser Aspekt im Fokus des Seminars stehen. Wir beschäftigen uns mit folgenden Fragen:

- Wie gehe ich mit einem erwachsenen Menschen um, der kindliche emotionale Bedürfnisse hat?
- Wie gestalte ich Beziehungen zu einem Menschen, der sich beispielsweise auf dem emotionalen Entwicklungsniveaus eines Kleinkindes befindet?
- Wie kann ich Menschen mit geringer Frustrationstoleranz fördern ohne sie zu überfordern?
- Und wie kann ich die emotionalen Grundbedürfnisse von Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen erfüllen und dadurch tragfähige Beziehungen gestalten?

Begleitende Hände - Sanfte Akupressur für die Arbeit mit Menschen mit einem Unterstützungsbedarf und Senioren*innen

Seminarinhalt und -ziel:

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste Art und Weise durch die wir unterstützend und beruhigend auf Menschen einwirken können - auch dann, wenn diese über die verbale Ebene – wie z.B. bei dementiellen Veränderungen oder einer geistigen Beeinträchtigung – nicht mehr gut zu erreichen sind. Mit den „Begleitenden Händen“ - einer einfachen aber effektiven Form der Akupressur - können Mitarbeiter*innen bereits intuitiv eingesetzte Berührungen präzisiert anwenden, da sie in diesem Seminar neues Grundlagenwissen erwerben. Sie lernen mit kleinen Berührungen sanft Einfluss auf verschiedene, häufig auftretende Symptome zu nehmen.

Alle Behandlungen werden gegenseitig ausprobiert, so dass deren wohltuende und beruhigende Wirkung sofort am eigenen Leib erfahren werden kann.

Inhalte:

- Allgemeine theoretische Einführung in die Akupressur
- Praktische Einführung in das Konzept „Begleitende Hände“
- Punkte zur Symptomlinderung bei Angst, Unruhe, Schmerz, Kreislaufinstabilität, Übelkeit, erschwerte Atmung, Obstipation/Diarrhö
- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Arbeitskontexte

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten, Mitarbeitende aus der Pflege

Seminarnummer:

3594

Termin:

06.-07.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Göhler
(Heilpraktikerin, Akupressur-Lehrerin)

Arbeitsform:

Vorträge, Selbstübungen und Partnerbehandlungen, Erfahrungsaustausch und Diskussion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Wenn Verhalten zur Herausforderung wird

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Eingliederungshilfe und aus den Werkstätten

Seminarnummer:

3673

Termin:

29.09.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

und am:

08.11.2021

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr

Kursleitung:

Melanie Wendling
(Heilpädagogin,
Deeskalationstrainerin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gruppenarbeit, Diskussion,
Bearbeitung von Fallbeispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

**Bitte bringen Sie einige
Fallbeispiele aus Ihrer
beruflichen Praxis mit.**

Seminarinhalt und -ziel:

Die Fortbildung will Möglichkeiten und Grenzen im alltäglichen Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit geistiger Beeinträchtigung aufzeigen und päd. Interventionen vorstellen. Das erste Treffen dient der theoretischen Vermittlung über das Thema und den Austausch miteinander. Anhand Ihrer Beispiele erläutern wir verschiedene Aspekte und sensibilisieren uns für Menschen mit herausforderndem Verhalten.

Eine Transferaufgabe zwischen den Treffen wird Ihnen helfen, neu Erlerntes im Arbeitsalltag auszuprobieren, um dann bei dem zweiten Treffen (halbtags) davon zu berichten, Ihr Handeln zu reflektieren, Ihre Erkenntnisse auszutauschen und Fragen zu stellen.

Inhalte:

- Begriffsdefinition und Abgrenzung.
Wovon sprechen wir eigentlich?
- Zwischen Macht und Ohnmacht.
Was macht herausforderndes Verhalten mit mir als Mitarbeiter*in?
- systemische Sichtweise auf herausforderndes Verhalten
- Heilpädagogische Handlungskonzepte im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen: Methoden und praktische Übungen
- kollegiale Fallberatung

Unter der Rubrik Kommunikation und Selbstorganisation finden Sie weitere Angebote für Ihre Arbeit in der Eingliederungshilfe bzw. in den Werkstätten

Inhouseveranstaltungen: Mitarbeitende in der Eingliederungshilfe und den Werkstätten

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Schmerzerfassung bei Menschen mit einer schweren intellektuellen Beeinträchtigung -
 - Unterstützende Kommunikation -
- Gewaltfreie Kommunikation in der Behindertenhilfe -
 - Lautsprachbegleitende Gebärden -
- Umgang mit herausforderndem Verhalten -
 - Deeskalierend agieren -
 - Umgang mit Gewalt -
 - Nähe und Distanz -
 - Was ist Autismus? -
- Behinderung und Sexualität -
- Sterbebegleitung bei Menschen mit Behinderung -
- Geistige Behinderung und psychische Erkrankungen -
 - Sucht und Behinderung -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch uns vom Fortbildungsteam können Sie gern unverbindlich kontaktieren.

Gerontopsychiatrie

Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

Seminarnummer:

3655

Termin:

17.03.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer
Input, Erfahrungsaustausch
und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Im Seminar schauen wir auf die wesentlichen Inhalte des Expertenstandards. Es geht in erster Linie um das Verstehen der Inhalte.

Was bedeutet es, Beziehung zum Menschen mit Demenz zu gestalten? Welche zentralen Forderungen gehen aus dem Standard hervor? Was bedeutet Personenzentrierung? Wer und was ist gefordert bei der Umsetzung?

Dieser Standard stellt das Bedürfnis und den Bedarf von Menschen mit Demenz nach dem Erhalt und der Förderung ihrer sozialen und personalen Identität und die Stärkung ihres Person-Seins in den Mittelpunkt. Durch individuelle Interaktions- und Kommunikationsangebote soll ein Beitrag zur Beziehungsgestaltung geleistet werden. Damit steigern wir die Lebensqualität von Menschen mit Demenz.

Die Umsetzung dieses Standards sollten wir als Prozess begreifen, an dem die Einrichtung und die Mitarbeitenden wachsen können.

Anhand eines Praxisbeispiels wird dieser Prozess im Seminar sichtbar.

Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz

Integrative Validation nach Richard®

Seminarinhalt und -ziel:

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® (IVA) ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Andersseins eine personenzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen.

Pflege- und Betreuungskräfte benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden.

Im weiteren Krankheitsverlauf befinden sich Menschen mit Demenz häufig in ihrer lebendigen Innenwelt und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.

Im Mittelpunkt steht die ressourcenorientierte Sicht und der respektvolle Umgang mit dem Menschen, indem deren Gefühle, Antriebe und Lebensthemen wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden.

Inhalte:

- Was ist Integrative Validation? Und vorstellen der Methode
- Symptome und Schutzmechanismen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung und Beziehung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft, Alltagsbegleiter*innen nach § 43b

Seminarnummer:

3595

Termin:

10.-11.05.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Maria Kobus
(Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard®)

Arbeitsform:

Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Menschen mit weit fortgeschrittener Demenz begleiten

Zielgruppe:

Alle Pflegenden und Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3690

Termin:

10.02.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Barbara Klee-Reiter
(Systemische Organisationsberaterin und Coach, DCM
Evaluatorin und Trainerin,
Krankenschwester)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Gespräch/Diskussion im
Plenum und Praxisreflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Bei der Pflege und Betreuung von Menschen, deren Demenz weit fortgeschritten ist, ergeben sich oft Situationen, die Verunsicherung auslösen: Welche Reaktion spricht für Wohlbefinden und wie ist Unwohlsein erkennbar? Welches Angebot ist angemessen? Wie können die Angehörigen in dieser Phase unterstützt werden?

Während dieser Fortbildung stehen die Bedürfnisse der Menschen, die nur noch wenige kognitive Ressourcen haben und die nicht mehr in der Lage sind, verbal zu kommunizieren, im Mittelpunkt. Die nonverbale Kommunikation, Möglichkeiten der Berührung, angemessene Angebote und das Erkennen von Wohlbefinden werden die Schwerpunktthemen sein.

Inhalte:

- Angeleitete Selbsterfahrung mit dem „demenz-balance-Modell“©
- Lebensqualität und Wohlbefinden erkennen
- Nonverbal kommunizieren
- Sinnvolle sensorische Angebote
- Praxisreflexion durch kollegiale Fallarbeit

Die Welt von Menschen mit Demenz verstehen

Seminarinhalt und -ziel:

Nicht immer wissen Sie, dass vor Ihnen ein Mensch mit einer Demenzerkrankung steht. Angemessen zu reagieren ist dann nicht so leicht und vielleicht „wundern“ Sie sich einfach und denken: Was ist denn mit ihr / mit ihm los? Genau diese Frage wird in diesem Seminar beantwortet. Sie benötigen nur ein wenig Wissen und Hintergründe, um sicher und angemessen mit dementiell erkrankten Menschen zu sprechen.

Dieses Seminar richtet sich an Mitarbeitende aller Bereiche, die auf dem Gelände oder im Wohnbereich mit an Demenz erkrankten Menschen Kontakt haben.

Inhalte sind:

- Theoretische Grundlagen
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse dieser Menschen
- Suchend reagieren
- Wertschätzend sprechen
- Was sollte ich am besten tun oder sagen
- Was sollte ich am besten NICHT tun oder sagen

Zielgruppe:

Alle SBK Mitarbeiter*innen, die mit dementiell erkrankten Menschen im Arbeitsalltag zusammen treffen

Seminarnummer:

3689

Termin:

04.10.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Maria Kobus
(Autorisierte Trainerin des Instituts für Integrative Validation nach Richard®)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Demenz und Bedürfnisse

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus der Pflege und Alltagsbegleiter*innen nach §43b

Seminarnummer:

3706

Termin:

22.4.-23.4.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Sybille Busch
(Altenpflegerin,
Wohnbereichsleitung,
Dozentin für Pflegeberufe
Trainerin für Mäeutik)

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, theoretischer Input, Erfahrungsaustausch und Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Gefühle werden im Verlauf der Demenzerkrankung zum wichtigen Schlüssel für Pflegende und Betreuende um den Menschen besser zu verstehen. Hinter allen Gefühlen und deren Äußerungsformen stecken individuelle Bedürfnisse. Sie zu erschließen und anzuerkennen ermöglicht es, intensiv in Kontakt zu treten.

Wir schauen im Seminar auch mit Praxisbeispielen auf unser eigenes Verhalten und Erleben, um es optimal an die Welt des Menschen mit Demenz anzupassen. Grundlage ist hier die wertschätzende Kommunikation. Sie bietet viele Möglichkeiten zur Entwicklung individueller Umgangsstrategien im Kontakt.

Die Frage ist: „Wie machen wir es?“ und was hat es mit uns zu tun?

- Wie erkennen wir Bedürfnisse?
- Wie gehen wir mit dem Menschen mit Demenz um?
- Wie lernen wir Situationen im Kontakt zu gestalten?
- Wie gestalten wir die Beziehung zum Menschen mit Demenz?

Inhalte:

- Beobachtung und Bewertung
- Wahrnehmung, Gefühle erleben, Gefühle in Worte fassen
- Arbeit mit Bedürfnissen, Strategien
- Wertschätzende, verstehende Kommunikation und Empathie
- Verhalten verstehen
- Demenzerleben
- Nähe, Kontakt und Beziehungsgestaltung
- Gefühle und Bedürfnisäußerungen

Inhouseveranstaltungen: Gerontopsychiatrie

Für die Arbeit mit dementiell veränderten Menschen ist es sinnvoll, das Team als Einheit zu schulen. Gerne organisieren wir für Sie spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihren Arbeitsalltag zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Basiswissen Demenz -
- Integrative Validation in der täglichen Arbeit -
- Lösungen finden für herausforderndes Verhalten -
 - Schmerz speziell bei Demenz -
- Beziehungsgestaltung bei Menschen mit schwerer Demenz -
- Wir als Team – unsere Herausforderungen bei der Arbeit mit dementiell veränderten Menschen -
- Bedürfnisse von dementiell erkrankten Menschen verstehen lernen
die Sprache entschlüsseln bei Menschen mit Demenz -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

Gesundheit und Wohlbefinden

Was zu viel ist, ist zu viel.

Freundlich Grenzen setzen im Berufsalltag

Zielgruppe:

Für alle interessierten
Mitarbeiter*innen

Seminarnummer:

3698

Termine:

4x 3 Stunden

vormittags

24.02.2021

03.03.2021

10.03.2021

17.03.2021

Zeit:

09:00 - 12:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Schulungsraum von H 60

Seminarinhalt und -ziel:

Wer kennt das nicht: Da ärgert Sie etwas, z.B. die Unfreundlichkeit der Kolleg*in, die fordernde Haltung einer Angehörigen, die Anfrage für jemanden einzuspringen, die ständigen Überstunden usw., aber Sie schaffen es nicht, etwas zu sagen.

Hinterher ärgert man sich, man weiß genau, was man hätte sagen können, oder sogar hätte sagen müssen. Und zu allem Überfluss ärgert man sich auch noch über sich selber, dass man es schon wieder nicht geschafft hat, Grenzen zu setzen und für sich einzustehen.

Was zu viel ist, ist zu viel - aber wie schaffe ich es, ein freundlich bestimmtes, klares Nein zu entwickeln, zu formulieren, auszusenden und dabei den Kontakt mit anderen nicht zu verlieren?

Ziele:

- Kommunikative Bausteine für ein freundliches, aber effizientes Nein kennenlernen.
- Muster im Umgang mit den eigenen Grenzen entdecken.
- Die Bedeutung und Wichtigkeit von Grenzen verstehen.

Inhalte:

- Wahrnehmung der eigenen Grenzen.
- Möglichkeiten der Abgrenzung.
- Umgang mit Grenzüberschreitungen.
- Nein-Sagen: Wie geht das?

Entspann doch mal Kraft tanken mit Yoga – für Yogaerfahrene

Seminarinhalt und -ziel:

Sie haben mindestens einen Yogakurs besucht und schon mehr oder weniger Erfahrung mit Yoga gemacht: dann sind Sie hier richtig! Wir nutzen die Werkzeuge des Yoga, um uns in der Kunst des Loslassens zu üben:

Körperhaltungen, Atemtechniken, Tiefenentspannung und Meditation helfen uns dabei, den beruflichen Alltag kraftvoll und gelassen zu meistern und auch den Feierabend noch zu genießen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ein Kissen mit!

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die bereits yogaerfahren sind

Seminarnummer:

3694

Termin:

18.08.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Barbara Werkmeister-Link
(Yogalehrerin, Sehtrainerin)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Gespräch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Yoga auf dem Stuhl

Für Einsteiger*innen an zwei Vormittagen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen, die noch keine Yogaerfahrung haben.

Seminarnummer:

3695

Termin:

09.06.2021 und
10.06.2021

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr
Incl. Mittagessen

Kursleitung:

Barbara Werkmeister-Link
(Yogalehrerin, Sehtrainerin)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Gespräch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Sie lernen die wohltuende Wirkung des Yoga kennen, indem Sie leichte Körperübungen, Atemübungen und Entspannungstechniken bis hin zur Meditation praktizieren. Der Stuhl dient uns dabei als Hilfsmittel, um in der Ausführung der Übungen präzise und zugleich leicht bleiben zu können.

Viele Elemente des Geübten können auch im Arbeitsalltag angewendet werden und dort für mehr Energie und Gelassenheit sorgen.

Das Seminar richtet sich an Yogainteressierte zum Kennenlernen.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Immer schneller, immer höher?

Ein Angebot speziell für Mitarbeiter*innen 50plus

Seminarinhalt und -ziel:

Wer jenseits der 50 kennt nicht den Gedanken „Früher war alles, (oder zumindest manches) besser?“

Gemeint damit ist, es gab früher im Berufsalltag mehr Ruhe und mehr Zeit: Für die Bewohner*innen, für das Miteinander mit den Kolleg*innen, für die zu erledigende Arbeit usw.

Der Zeit- und Aufgabendruck scheint zu steigen und gleichzeitig führt das Älterwerden zu einer Art natürlichen Veränderung. Einiges wird mühsamer und langsamer und jede*r sucht seinen Platz in dem Dreieck: Können - Wollen - Sollen...

Aber gibt es nicht auch positive Aspekte des älter werdenden Mitarbeitenden? Lässt sich da nicht auch ein Schatz heben, von dem am Ende alle - auch die jüngeren Kolleg*innen - etwas haben? In diesem Seminar wollen wir uns auf die Suche nach der Kraft in der Ruhe machen und das Positive am älter werdenden Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellen.

Ziele:

- Die eigene Position finden zwischen Wollen-Sollen-Können
- Die persönliche Leistungsfähigkeit beschreiben und bestimmen
- Die eigene Kraft in der Ruhe entdecken

Inhalte:

- Was macht mich aus in der Arbeit? Was bringe ich ein?
- Wie erlebe ich die (Arbeits-)Welt in ihrer Schnelligkeit?
- Wie erlebe ich den Wechsel von Anspannung und Entspannung?
- Wo liegt meine Kraft und wie finde ich einen Zugang zu ihr?

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen 50 plus aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3699

Termine:

4x 2,5 Stunden nachmittags

24.02.2021

03.03.2021

10.03.2021

17.03.2021

Zeit:

13:00 - 15:30 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Schulungsraum von H 60

Meine Ressourcen, meine Kräfte

Selbstfürsorge im beruflichen Alltag speziell für Mitarbeiter*innen 50plus

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen 50 plus aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3664

Termin:

03.05.-04.05.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Seminarinhalt und -ziel:

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Sie all den Anforderungen, die an Sie gestellt werden, nicht (mehr) gerecht werden können? Oder dass die To Do-Liste des Tages zu lang ist? Selbstfürsorge ist bei der Bewältigung solcher Situationen elementar wichtig.

Selbstfürsorge, also die innere Möglichkeit, mit den eigenen Kräften und Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, will aber gelernt und geübt sein. Vor allem, wenn von außen ganz unterschiedliche Wünsche, Erwartungen und Ansprüche an uns herangetragen werden.

Dabei ist Selbstfürsorge keine Frage des Alters, aber je älter wir werden, desto deutlicher wird uns wie wichtig sie ist. Im Älterwerden lassen Kräfte nach, die Regenerationszeit wird größer, gleichzeitig aber machen die Jahre der Erfahrung sicherer und gelassener. Wie können Sie hier eine Balance entwickeln, damit der Schwung und die Motivation bleiben oder ggf. zurückkommen können?

Ziele:

- Erkennen der eigenen Stress-Muster
- Selbstfürsorge als Haltung verstehen
- Selbstfürsorge in das Leben integrieren

Inhalte:

- Was meint eigentlich Selbstfürsorge?
- Was unterscheidet mich von jüngeren Mitarbeiter*innen? Wie kann ich nutzen, was mich unterscheidet?
- Wie kann ich fürsorglich mit mir sein und trotzdem meinen Alltag meistern?
- Wie gelingt es, dass die Selbstfürsorge nicht zu etwas wird, was ich auch noch „erledigen“ muss?

Damit die Motivation bleibt!

Wie Sie gut für sich sorgen können

Seminarinhalt und -ziel:

Damit Sie (weiterhin) gern zur Arbeit kommen, ist es wichtig die eigenen Ressourcen zu kennen, diese bewusst aktivieren zu können und mit den eigenen Kräften gut zu haushalten. Erst Recht an Tagen, an denen Sie das Gefühl haben, die To Do-Liste des Tages ist so lang, dass am Ende nur Erschöpfung bleibt. Eine wirkungsvolle Selbstfürsorge, also die innere Möglichkeit, mit den eigenen Kräften und Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen, will gelernt und geübt sein. Vor allem, wenn von außen - von der Arbeit, den Kindern, den Eltern, Freunden usw. - Wünsche, Erwartungen und Ansprüche an Sie herangetragen werden. Lernen Sie in diesem Seminar gut für sich zu sorgen, damit Ihre Freude nicht verloren geht. Oder aber Sie haben schon gemerkt, dass im beruflichen Alltag der Schwung und die Motivation ein wenig verloren gegangen ist - auch dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Inhalte:

- Definition Selbstfürsorge
- Erkennen der eigenen Stress-Muster
- Selbstfürsorge als Haltung verstehen
- Selbstfürsorge in das Leben integrieren
- Umgang mit den eigenen Grenzen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3663

Termin:

28.04.-29.04.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Gudrun Zipper
(Kommunikationstrainerin,
Supervisorin,
Körpertherapeutin)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Austausch und
Reflexion

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Stressabbau mit progressiver Muskelentspannung nach Jacobson und Wirbelsäulengymnastik

Zielgruppe:

Pflegekräfte aus allen Bereichen,
Alltagsbegleiter*innen nach §43 b und alle Interessierte soweit noch Plätze vorhanden sind

Seminarnummer:

3697

5 Termine:

01.09.2021 und dann an allen Mittwochen im September

Jeweils im Zeitraum:

14:00 - 15:00 Uhr

Kursleitung:

Marc Cadera
(Heilpraktiker)

Arbeitsform:

Prakt. Übungen

Veranstaltungsort:

P7 Untergeschoss

Seminarinhalt und -ziel:

Die Progressive Muskelentspannung nach Edmund Jacobson ist eine schnell erlernbare und durch zahlreiche Studien nachgewiesene effektive Entspannungsmethode, um Abstand vom stressigen Arbeitsalltag zu gewinnen. Sie lernen, durch wechselndes An- und Entspannen in einer vorgegebenen Reihenfolge, bestimmte Muskelpartien zu lockern. So können Sie Anspannungen frühzeitiger wahrnehmen und sich in belastenden Situationen schneller und wirksamer entspannen.

In fünf Kurseinheiten erlernen Sie die An- und Entspannungen der siebzehn Muskelgruppen und werden mit den Kurzformen vertraut gemacht. Sie lernen Techniken der Visualisierung sowie kleine „Entspannungs-Minis“ kennen, die Sie im beruflichen Alltag leicht einsetzen können.

Die Kurseinheiten unterteilen sich in je 30 Minuten Progressive Muskelentspannung und Wirbelsäulengymnastik.

Bitte bequeme Kleidung und eine Decke mitbringen!

Minipause für "müde Knochen" - speziell für Mitarbeiter*innen 50plus

Seminarinhalt und -ziel:

Mit ganz einfachen Entspannungsübungen im Sitzen oder Stehen, im Wechsel mit kleinen Übungen für den frischen Energiekick erleben Sie Möglichkeiten, auch während des mitunter stressigen Arbeitsalltags für sich selbst zu sorgen, gelassen und bei Kräften zu bleiben. Sie lernen eine Vielfalt von Impulsen kennen, mit denen Sie ganz individuell Ihre kleinen Pausen gestalten können.

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, warme Socken und ein großes Handtuch mit.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen 50plus
aus allen Bereichen

Seminarnummer:

3696

Termin:

21.04.2021

Zeit:

09:00 - 13:00 Uhr
Incl. Mittagessen

Kursleitung:

Barbara Werkmeister-Link
(Yogalehrerin, Sehtrainerin)

Arbeitsform:

Praktische Übungen,
Gespräch

Veranstaltungsort:

Großer Konferenzraum

Inhouseveranstaltungen: Gesundheit und Wohlbefinden

Das Thema Gesundheit eignet sich besonders gut auch für kürzere Einheiten direkt in Ihrem Team! Neben den Angeboten, die das SBK Gesundheitsmanagement für Sie entwickelt hat, organisiert das Fortbildungsteam nach Absprache mit Frau Barkhoff-Cramer spezielle Inhouse-Fortbildungen für Kleingruppen und Teams.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Gesunde Ernährung -
- Kurzentspannung und Vitalisierung am PC-Arbeitsplatz - Fokus Augen -
 - Schultern Nacken Rückentraining -
 - Büroyoga auf und mit dem Stuhl -
 - Einfache Entspannungsübungen -
 - Achtsamkeitstraining -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne unverbindlich kontaktieren.

EDV

Outlook effektiv nutzen für Ihr Zeit- und Aufgabenmanagement

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen, die vorwiegend am Schreibtisch arbeiten und einige Grundlagen in Outlook haben

Seminarnummer:

3701

Termin:

02.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Katja Furmaniak
(Trainerin und Coach
im Bereich Büro-
management)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen, Diskussionen &
Erfahrungsaustausch

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

Seminarinhalt und -ziel:

In diesem Seminar lernen Sie, Outlook als sehr hilfreiches Werkzeug für Ihre Zeit- und Aufgabenorganisation (besser) zu nutzen.

Inhalte:

- Ordnung im Posteingang schaffen und den Überblick behalten
- E-Mails zeitsparend bearbeiten mit der AHA-Methode
- Nichts mehr vergessen: Nutzen Sie die Wiedervorlage
- Elektronische Notizen: Schluss mit der Zettelwirtschaft
- Tipps & Tricks für die effiziente Outlook-Nutzung

Gern können Sie das Seminar in der Kombination mit „Zeit- und Prioritätenmanagement im Büro“ am 19.5., ebenfalls mit Frau Furmaniak, buchen.

Fit am PC (Einstiegskurs)

Seminarinhalt und -ziel:

Sie möchten souveräner werden in der Anwendung von Word und Excel und insgesamt einfach sicherer mit dem PC umgehen? Dann ist dieses zweitägige Seminar genau richtig für Sie. Denn wir besprechen alle Aspekte, die Ihnen den Büroalltag vereinfachen.

Das fängt bei A wie Ablage von Dateien oder dem richtigen Anmelden an, geht über D wie Drucker einrichten, über S wie Screenshot erstellen bis hin zu Z wie Zellbezüge in Excel.

Konkret beschäftigen wird uns bei Word mit einfachen Nummerierungen und Aufzählungen, mit Schnellbausteinen, der Autokorrektur, dem einfachen Seriendruck und vielem mehr.

In Excel geht es u.a. um einfache Funktionen, Filtern, der Formatierung und der Umgang mit Tabellen.

Wichtig ist uns die Praxisrelevanz, so dass auch gern Themen von Ihnen mitgebracht werden können.

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen, die täglich am PC arbeiten

Seminarnummer:

3703

Termin:

28.06.-29.06.2021

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Kursleitung:

Dirk Frölich
(EDV Dozent)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Übungen

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

Outlook – Grundlagen für Einsteiger*innen

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter*innen,
die vorwiegend am
Schreibtisch arbeiten

Seminarnummer:

3704

Termin:

23.08.2021
24.08.2021

Zeit:

09:00 - 12:30 Uhr

Kursleitung:

Sigurd Benedict
(EDV - Trainer)

Arbeitsform:

Theoretischer Input,
Übungen

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

Seminarinhalt und -ziel:

Machen Sie Ihre ersten Schritte in Outlook, werden Sie sicherer im Umgang mit E-Mails, Kontakten und Terminen.

Dieser Kurs vermittelt die grundlegenden Funktionen des Programms und zeigt Ihnen an zwei aufeinander folgenden Vormittagen, wie hilfreich Outlook für Ihren Arbeitsalltag sein kann.

Wesentliche Inhalte:

- Erste Schritte mit Outlook
- E-Mails senden und empfangen;
E-Mail-Funktionen
- Kontakte und Adressen verwalten
- Termine planen; Terminserien und
Ereignisse eintragen

Excel: Formeln und Funktionen richtig nutzen (Aufbaukurs)

Seminarinhalt und -ziel:

Wer Excel nutzt, hat rund 400 Formeln und Funktionen zur Verfügung. Aber welche ist die richtige und bringt Sie am schnellsten zum Ziel? Anhand von Beispielen lernen Sie wichtige Excel Formeln und Funktionen kennen und diese geschickt miteinander zu kombinieren.

Wir haben bewusst eine Woche Zeit zum Experimentieren und Ausprobieren zwischen den beiden Treffen gelassen, damit Sie beim zweiten Termin vertiefende Fragen stellen können und Hilfe bekommen bei den Dingen, die allein im Büro dann doch noch nicht geklappt haben.

Konkrete Fragen oder zu bearbeitende Tabellen aus der Praxis, denen Sie sich widmen möchten gerne per E-Mail im Vorfeld an Fortbildung@sbk-koeln.de

Inhalte sind:

- Eingabe von Daten (Text und Zahlen), deren Korrektur und Bearbeitung
- Formeln und Berechnungen (Bearbeitung und Korrektur)
- Arbeiten an bestehenden Tabellen und Erstellung neuer Tabellen
- Tabellen Filtern und Drucken
- Richtig arbeiten mit Formeln in Excel
- Bezugsarten
- Verschachtelte Funktionen

Zielgruppe:

Mitarbeiter*innen mit Excel Grundkenntnissen

Seminarnummer:

3705

Termin:

30.08.2021

06.09.2021

Zeit:

09:30 - 12:30 Uhr

Kursleitung:

Sigurd Benedict
(EDV - Trainer)

Arbeitsform:

Demonstrationen, Übungen

Veranstaltungsort:

EDV - Raum
Gebäude W 3

Inhouseveranstaltungen: EDV

Gerne organisieren wir für Ihr Team oder für Kleingruppen spezielle Inhouseangebote, die gezielt auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.
Mindestteilnehmendenzahl: 5 Personen

Mögliche Themen:

- Outlook für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel für Einsteiger*innen oder für Fortgeschrittene -
- Excel – Tabellenkalkulation und Umgang mit großen Tabellen -
 - Excel – professionelle Diagramme erstellen -
 - Professionell visualisieren mit Excel und Power Point -
- Erste Schritte am PC – Basisschulung für Mitarbeitende ohne PC Kenntnis -
 - Serienbriefe -

Sie haben noch ganz andere Themenwünsche?
Auch die verwirklichen wir gerne.
Sprechen Sie Ihre*n Vorgesetzte*n doch einfach auf eine
Inhouseveranstaltung an.
Und auch das Fortbildungsteam können Sie gerne
unverbindlich kontaktieren.

E-Learning

Die Kolleg*innen aus der Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft haben gute Erfahrungen mit dem E-Learning-Programm gemacht und immer mehr Mitarbeiter*innen bearbeiten erfolgreich die vorgeschriebenen Unterweisungen zu folgenden Themen:

- **Gefahrenstoffe im Wohnbereich**
- **Sicherheit im Wohnbereich**
- **Nachbelehrung nach Infektionsschutzgesetz § 43**
- **Hygienemaßnahmen im Wohnbereich**
- **Brandschutz**

Für 2021 sind weitere Module geplant, über die wir Sie informieren werden, sobald Sie diese nutzen können.

Wenn Sie Fragen zu dem Bereich E-Learning haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter*innen der Fortbildung.

Übersetzungsdienste von Beschäftigten der SBK

Fremdsprache	Name	Telefon	Bereich
Französisch	Krechel, Norbert	7775 5789	H 26
Georgisch	Ushicishvilli, Mzia	7775 2030	H 20
Griechisch	Ushicishvilli, Mzia	7775 2030	H 20
Niederländisch	Joost, Marion	98 388-36	H 30
Philippinisch	Katthöfer, Regina	7775 2010	H 20
Polnisch	Bil, Ewa	7775 5445	H 13
Polnisch	Koch-Kociok, Margaret	7775 2069	H 20
Polnisch	Wrzosek, Margarethe	97 45 44-214	H 27
Rumänisch	Teodorescu, Maria	7775 2069	H 20
Russisch	Barth, Dimitri	7775 2014	H 20
Russisch	Boni, Katharina	950 333 22	H 50
Russisch	Butsch, Lydia	950 333 22	H 50
Russisch	Hatko, Svetlana	98 388-34	H 30
Russisch	Philippi, Galina	7775 2069	H 20
Tschechisch	Zvara, Mirek	7775 2069	H 20
Türkisch	Ongan-Cagras, Zeliha	7775 5630	H 50
Türkisch	Henke, Aliye	7775 5694	H 30

Teilnahmemodalitäten für Beschäftigte der SBK

Für Beschäftigte der SBK sind die Fortbildungen kostenlos!

Die Fortbildungszeiten gelten als Dienstzeiten! Beachten Sie unbedingt die geltenden Regeln der Arbeitszeitverordnung.

Anmeldung:

Alle Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie auf Sharepoint (Serviceabteilungen → Fortbildung).

Anmeldebestätigung und Warteliste:

Sie erhalten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung eine **Anmeldebestätigung** bzw. die Informaion über einen **Wartelistenplatz über Ihre*n Vorgesetzte*n**.

Bescheinigung:

Über die Teilnahme an Veranstaltungen, die 8 Unterrichtsstunden und mehr umfassen (bzw. mind. 7 Std. bei EDV-Veranstaltungen), erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Abmeldung:

Abmeldungen sind **unverzüglich** vorzunehmen. **Abmeldungen werden nur schriftlich oder per Mail entgegen genommen!**

Bei **kurzfristigen Absagen** bitten wir um unmittelbare telefonische Benachrichtigung unter Tel.: 0221 7775-5511, Fax: 0221 7775-5477 oder per E-Mail an Frau Köhler oder Frau Uthmann.

Teilnahmemodalitäten für Externe

An der Weiterbildung Palliative Care Fachkraft (160 Stunden) können externe Interessenten teilnehmen. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Internetseite <https://sbk-koeln.de/arbeit-engagement/fortbildung>

Über die Teilnahme externer Interessierte an der Pflichtfortbildung für Praxisanleitungen wird in Coronazeiten im Einzelfall entschieden. Weitere Infos auf Seite 74.

Bei allen weiteren Fortbildungen können bis auf weiteres keine externen Interessenten an den SBK Fortbildungen teilnehmen. Wann sich dies ändert und Sie sich anmelden können, erfahren Sie auf unserer Internetseite: <https://sbk-koeln.de/arbeit-engagement/fortbildung>. Diese befindet sich immer auf dem aktuellsten Stand.

Sollte eine Teilnahme möglich werden, können Sie sich über den Anmeldebogen auf der Internetseite anmelden und finden auch dort die Teilnahmemodalitäten.

Ausbildung und Qualifizierung bei den SBK

Die Akademie für Pflegeberufe der SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH bietet als zertifizierter Träger folgende Ausbildungen an:

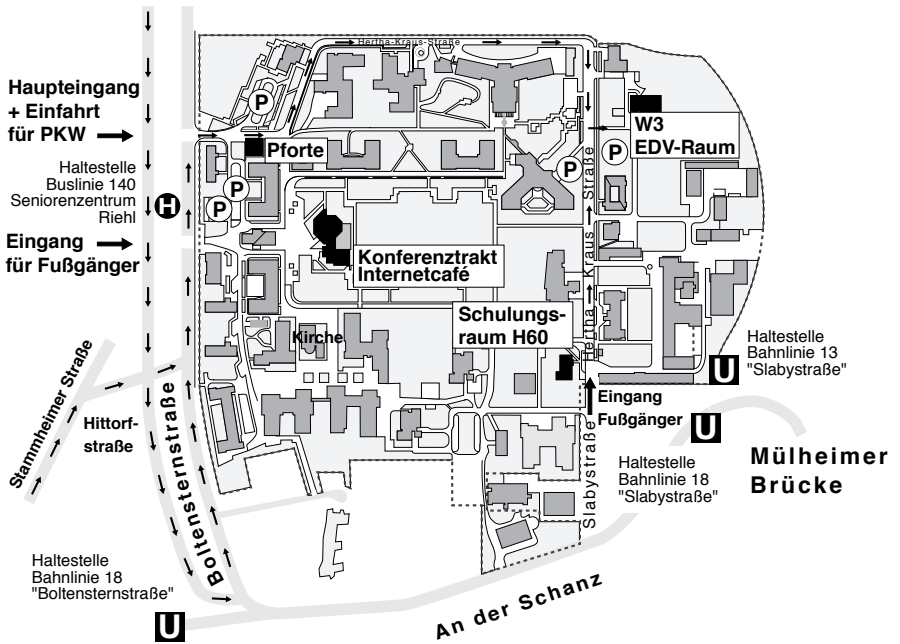
- 3 jährige Ausbildung zum Pflegefachmann/-frau
- 3 jährige Ausbildung mit modularisierter Ausbildung im dritten Jahr zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin

Gerne senden wir Ihnen Informationsmaterial zu und stehen Ihnen für Rückfragen zur Verfügung:

Akademie für Pflegeberufe
der Sozial-Betriebe-Köln
Boltensternstr. 16
50735 Köln
Tel.: 0221 7775-5357
Fax: 0221 7775-5233
akademie@sbk-koeln.de

Eine Förderung aller Ausbildungen und der Qualifikationen durch die Agentur für Arbeit oder eine Arbeitsgemeinschaft ist möglich.

Wie Sie uns finden:



SBK Sozial-Betriebe-Köln gemeinnützige GmbH

Boltensternstraße 16, 50735 Köln-Riehl
Tel.: 0221 7775-5511, Fax: 0221 7775-5477
E-Mail: fortbildung@sbk-koeln.de
www.sbk-koeln.de